

# LEBENDIGES Linz

Stadtmagazin / Dezember 2019

**MITSPIELEN  
UND GEWINNEN!**  
Gutscheine, Bücher  
und vieles mehr

## Geschenke mit Hightech und Handarbeit

Wo in Linz einmalige Präsente entstehen

**IM EINSATZ GEGEN  
SCHNEE UND EIS**

Linzer Winterdienst  
steht bereit

**HOCHSAISON FÜR  
LESERATTEN**

Buchtipps für lange  
Adventabende

**LinZ**  
verändert



Foto: Rudy Games

## AUSPACKEN UND LOSSPIELEN

Das Linzer Startup Rudy Games punktet weltweit mit intelligenten Hybrid-Spielen und bringt die Menschen zum „Zocken“ wieder an einen Tisch zusammen.

Seite 7



Foto: Stadt Linz

## INNOVATION AUF TOUR

Ein Info-Event der besonderen Art geht auf Reisen durch Linz. Die Tour der Innovation soll zweimal im Jahr neue Technologien und Ideen für alle greifbar machen.

Seite 12



Foto: Stadt Linz/Dworschak

## DJ RENE RODRIGEZ IM INTERVIEW

Der ehemalige Chorknabe DJ Rene Rodrigezz alias Rene Seidl ist bekennender Linz- und Lask-Fan und ein Fixpunkt der internationalen Elektroszene.

Seite 16

### 9 Kurz notiert

Sportlich ins neue Jahr.

### 11 Erfolgreich Zukunft gestalten

Linz am Weg zur innovativsten Stadt.

### 13 Linz online

Sind Sie auch schon Linz-Fan auf Facebook & Co.?

### 14 Linzer Stadtklima

Tipps für eine gesunde Umwelt.

### 15 Wintertraum im Volksgarten

Eismagic lässt Kinderherzen schmelzen.

### 17 Buntes Linz

Mitspielen und Grottenbahnfahrt im Advent gewinnen.

### 19 Zusammenhalt leben

Angebote für Menschen mit geringem Einkommen.

### 20 Ab in den Süden

Neue WG-Wohnungen für junge Leute.

### 21 Freiwillige Feuerwehren

Stille Helden im Hintergrund.

### 23 Erfolgreiche Lehrlinge

Top-Ausbildung beim Magistrat.

### 24 Veranstaltungen ab Dezember

### 26 Brucknerhaus

Mit der Fledermaus ins neue Jahr.

### 29 Neue Bibliothek in Auwiesen

Spannendes auf 340 Quadratmetern.

### 31 Sicher ans Ziel

Verhaltenskodex für E-Scooter.

### 32 Blickpunkt und Impressum

### 34 Linz AG

Die Zukunft beginnt im Linzer Hafen.

### 43 Klima unter der Lupe

Neue Strategie beschlossen.

### 46 So isst Linz

Kulinarisches Feuerwerk zu Silvester.

## Liebe Linzerin, lieber Linzer!



Foto: Robert Maybach

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. So überschritt unsere Stadt heuer die 208.000 EinwohnerInnen-Grenze. Mit mehr als 3.000 Wohnungen, die bereits bewilligt oder eingereicht sind, sollte es uns gelingen, mit der aktuellen Entwicklung Schritt zu halten, um den Bedarf an leistbarem Wohnraum zu decken. Wir können viel erreichen, weil die Linzerinnen und Linzer fleißig arbeiten und zusammenhalten. Vielen Dank für Ihren engagierten Einsatz.

Auch künftig wird es unser Ziel sein, für den Zusammenhalt neue Akzente zu setzen. Wir haben bereits die günstigsten Tarife bei der Kinder-Nachmittagsbetreuung und somit beste Bedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf geschaffen. Bis 2022 entstehen 1.100 neue Betreuungsplätze für die jüngsten Linzerinnen und Linzer. Dazu kommen 18 moderne Seniorenheime, Mobile Pflege, Essen auf Rädern und vieles mehr.

Großes Augenmerk legen wir auch auf die Verkehrssituation in unserer Stadt. Durch den Ausbau des Öffentlichen Verkehrs und der Realisierung von drei neuen Donaubrücken in naher Zukunft sollte es zu einer wesentlichen Entlastung kommen.

Linz bleibt auch dem Weg treu, Österreichs innovativste Stadt zu werden. Indiz dafür sind unter anderem die meisten Neugründungen an zukunftsorientierten Unternehmen und ein steter Zuwachs an Arbeitsplätzen. Begleitend dazu richtete die Stadt heuer den „Innovationshauptplatz“ ein, der findige Köpfe und Startup-GründerInnen berät.

Wir werden weiter dafür sorgen, dass sich die Menschen in Linz geborgen fühlen. In einer Umgebung, die vielfältige Lebenschancen bietet. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.

Ihr

Klaus Luger  
Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz



In der Grand Garage in der Tabakfabrik kommen Bastlerinnen und Bastler dank Schweißgeräten, Lasercutter, Fräse oder 3D-Druckern voll auf ihre Kosten.

## Weihnachten mit neuen Ideen

# Geschenke für kreative Köpfe

Von Hightech-Workshops bis hin zu selbstgefertigten Kleidungsstücken – Individualität liegt auch bei Weihnachtsgeschenken im Trend. *Lebendiges Linz* begibt sich auf einen Ideen-Streifzug.

**Ein Geschenk muss her** – möglichst persönlich, möglichst spannend und im Optimalfall auch noch preiswert. Und die Zeit zum Überlegen schwindet. Was tun? Das Stadtmagazin *Lebendiges Linz* hat sich auf einen Streifzug durch die Stadt begeben und fünf Ideen für kreative Linzerinnen und Linzer gesammelt, die auf der Suche nach nicht Alltäglichem sind.

### BASTELN MIT 3D-DRUCKER & CO.

Schon einmal an einen Workshop für Technik-Freaks gedacht? In der Grand Garage in der Linzer Tabakfabrik kann auf

mehr als 4.000 Quadratmetern in einer offenen Werkstatt an eigenen Ideen gearbeitet werden. Der Name Grand Garage greift den Garagenmythos auf: die Garage als Geburtsstätte von Ideen, als Ort des lustvollen Experimentierens, als Pilgerstätte für Technik- und Innovationsfans. Interessierte können aus einer Fülle an Workshops und Kursen für alle Levels und Altersklassen wählen. Wer also einen Technikfan mit Hang zum Ausprobieren weihnachtlich beschenken will, beweist mit einem Gutschein für die Grand Garage seine Kreativität. Manche Geräte, wie Laser-

cutter oder einfache Lötgeräte, sind sofort einsetzbar. Komplexere Maschinen, beispielsweise die metallschneidende CNC-Fräse oder einige 3D-Drucker, dürfen nur nach Einschulung oder in Workshops verwendet werden. Mehr Infos unter [grandgarage.eu/de/workshops](http://grandgarage.eu/de/workshops)

### DAS AEC SELBST ENTDECKEN

Seit dem Frühjahr glänzt das Ars Electronica Center mit einer neuen Schau. Das Unsichtbare sichtbar machen, das Stillleben von Steinen, das sich in magische Fantasiewelten verwandelt, musizierende

Fotos: Ars Electronica / Martin Hieslmair, Robert Bauernhansl, Stadt Linz / Dworschak



Bei Workshops im neu gestalteten Ars Electronica Center kann auch selbst Hand angelegt werden.



Die Highlight-Führungen im Ars Electronica Center bieten den perfekten Rahmen für persönliche Fragen.

Maschinen und vieles mehr begeistern Besucherinnen und Besucher. Unter dem Motto „Compass – Navigating the Future“ hat das Museum der Zukunft eine neue Ära eingeleitet. Künstliche Intelligenz und die Beziehung zwischen Mensch und Maschine stehen im Mittelpunkt der neuen Ausstellungen. Insgesamt neun brandaktuelle Shows warten auf Besucherinnen und Besucher. Um diese in vollem Ausmaß sowie zur gewünschten Zeit genießen zu können, bietet das Ars Electronica Center eine Jahreskarte um 30 Euro sowie ermäßigt um 20 Euro an. Als Navigationshilfe durch die neuen Themen bietet sich die Highlight-Führung an. Jede davon ist einzigartig, da sie keinem fixen Rundgang folgt und sich bei jeder Tour neue Aspekte im persönlichen Austausch mit den Info-trainerInnen eröffnen. Außerdem können Interessierte aus einer Palette an Workshops wählen. Alles Wissenswerte zum AEC lesen Sie hier: [ars.electronica.art](http://ars.electronica.art)

„Fast alles, was Sie hier sehen, ist auch selbstgemacht“, strahlt Katrina Becker bei der Führung durch ihren Shop „Sisi-Top“ an der Unteren Donaulände gegenüber dem Kunstmuseum Lentos. Ein wesentlicher Aspekt ihres Konzepts ist der Upcycling-Gedanke, erklärt Becker: „Ich möchte der Wegwerfgesellschaft etwas entgegensetzen. Viele verwendete Werkstoffe stammen aus Linz.“ Von Kleidung bis hin zu Grußkarten, Buttons und Accessoires ist das Angebot riesig. Ihr spezielles Angebot sind individuelle Stickereien für kleine Stückzahlen. Auch wer etwas lernen möchte, ist hier an der richtigen Adresse. Auf Abruf bietet Becker darüber hinaus diverse Workshops für Interessierte an – vom Nähmaschinen-Nähen über Geldbörsen-Basteln aus alten Landkarten bis hin zu Moosgummi-Stempel-Kursen. Mehr Infos unter: [www.sisi-top.com](http://www.sisi-top.com)

Lesen Sie weiter auf Seite 6.



Katrina Becker in ihrer kreativen Welt.



Sabine Kastner: Hochwertige Stoffe kombiniert mit Wissen, Kreativität und Geschick – fertig ist das individuelle Weihnachtsgeschenk.

An der Herrenstraße zieht seit Kurzem das Stoffgeschäft „kaysoo“ Nähfreudige und Bastelwütige an. „Viele Menschen sehen es heute als besondere Wertschätzung, wenn sie etwas Selbstgebasteltes verschenken können“, erklärt Inhaberin Sabine Kastner. Sie bietet nicht nur eine große Vielfalt an Stoffen für Do-it-yourself-Pro-

fis an, sondern auch Schnittmuster und wertvolle Tipps. „Es ist immer schön, mit Kundinnen und Kunden zu tüfteln, so befruchten sich die Ideen gegenseitig“, ist Kastner überzeugt. So lassen sich etwa im Handumdrehen wohlriechende Säckchen mit Zirbenspänen oder Lavendelfüllung anfertigen. „Das bekommt garantiert jeder

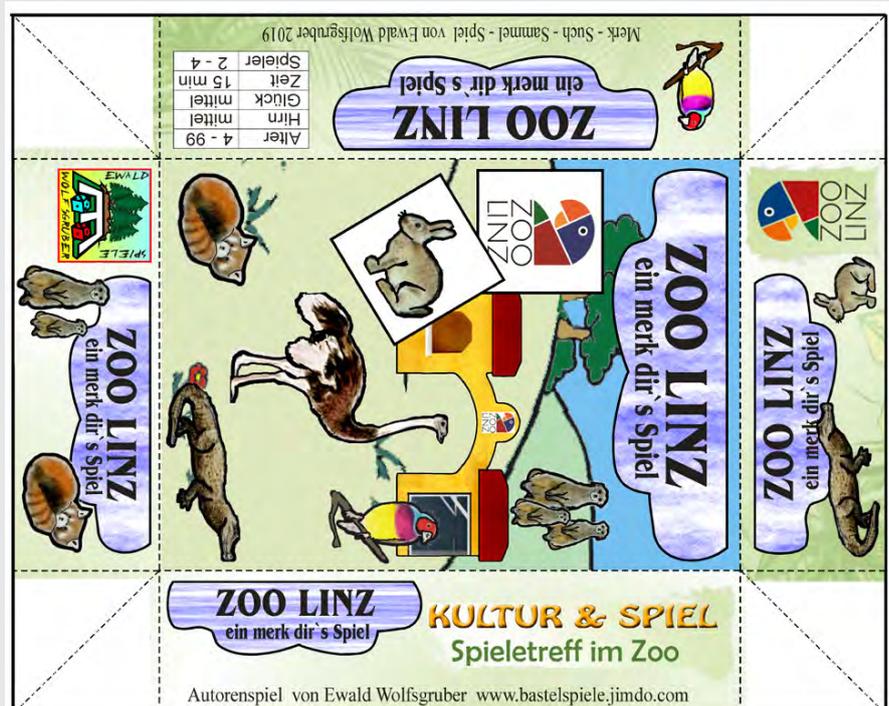
hin, der zwei gerade Nähte schafft“, sagt die Näh-Expertin. Übrigens: Sabine Kastner war erst heuer mit ihrem Shop-Konzept, das zuvor drei Jahre lang an der Coulinstraße angesiedelt war, unter den PreisträgerInnen des Linzer Umweltpreises IRIS. Weitere Informationen:

[www.kaysoo.at](http://www.kaysoo.at) C. WEISSENBÖCK / D. WOLF

Foto: Stadt Linz / Dworschak

## Bastelspiel

**Selbstgebastelte Geschenke** mit Linz-bezug gefällig? Jede und jeder kennt den Tierpark am Pöstlingberg. Doch wer hat ihn schon als Brettspiel zuhause. Seit Kurzem ist der Tierpark Partner von der Plattform „Kultur und Spiel“. Aus diesem Anlass hat der Linzer Zoo ein eigenes Bastelspiel bekommen. Wer generell Spaß an Brettspielen findet, sollte sich das Angebot von „Kultur und Spiel“ näher ansehen. Hier werden für spielbegeisterte Menschen jeglichen Alters Spielerklärungen, Workshops sowie Spieletreffen geboten. Jeder kann vorbeikommen und mitmachen. Übrigens wird auch in der Tabakfabrik und im Wissensturm fleißig gezockt. Eine Übersicht sowie kostenlose Bastelbögen zum Download finden sich hier: [bastelspiele.jimdo.com/spieletreff-linz](http://bastelspiele.jimdo.com/spieletreff-linz)



## Rudy Games

# Nimm Dein Handy, lass' uns spielen!

Gertrude Kurzmann, Reinhard Kern und Manfred Lamplmair – gemeinsam gründeten die drei Jugendfreunde die Rudy Games. Ihre Hybrid-Spiele sorgen weltweit für Furore.



App und Brettspiel verschmelzen zu neuen Games.

„Mehr als 220 Minuten verbringen Kids und Jugendliche täglich alleine am Smartphone. Einerseits wollten wir dieser drohenden sozialen Vereinsamung entgegenwirken, andererseits konnten wir diese Tatsache für unsere Hybrid-Spiele optimal nutzen“, berichtet Manfred Lamplmair, der gemeinsam mit Finanzgenie Gertrude Kurzmann und Game-Designer Reinhard Kern, 2013 Rudy Games gründete. „Der Gedanke dazu fiel bereits 2012. Natürlich bei einem lustigen Spieleabend, bei dem über Gott und die Welt diskutiert wurde“, erzählt Lamplmair. Von Anfang an setzte das Team auf innovative Hybrid-Spiele. Eine unterhaltsame Kombination von geselligen Brettspielen und digitalen Apps.

## VON NULL AUF HUNDERT

„Um vor allem Kinder und junge Menschen neugierig zu machen und zum gemeinsamen Spielen zu motivieren, braucht es dieses reizvolle Zusammenwirken von herkömmlichen Brettspielen mit Smart-

phones oder Tablets. Sätze wie: ‚Leg endlich Dein Handy weg!‘, gehören bei uns der Vergangenheit an. Bei uns heißt es eher: ‚Nimm Dein Smartphone, lass' uns gemeinsam spielen. Denn unser Ziel ist es, die Menschen dafür wieder an einen Tisch zusammenzubringen‘, erklärt das erfolgreiche Trio von Rudy Games, das ständig auf der Suche nach neuen Geistesblitzen und attraktiven Wegen ist.

„Teamgeist und die Leidenschaft innovative Hybrid-Spiele zu entwickeln, zeichnen uns aus.“

Der Startschuss für das inzwischen auf sieben Personen angewachsene Startup fiel im Gründerzentrum der Stadt Linz an der Semmelweisstraße. Heute werden die unterschiedlichen Ideen für attraktive Spiele im neuen Domizil am Reslweg geboren. „Die Entwicklung der Apps erfolgt bei uns komplett inhouse in Linz“, betont Manfred Lamplmair, der mit Stolz darauf verweist, dass Rudy Games im Jänner 2018 etwa 100.000 Spielerinnen und Spieler verzeichnete, die inzwischen auf circa 450.000 angestiegen sind. Hauptabsatz-Gebiete sind dabei Europa und die USA, wo es in den vergangenen Jahren ebenfalls steil nach oben ging. Die innovativen Ideen von Rudy Games fanden auch bei den Mitgliedern der bekannten TV-Show „2 Minuten 2 Millionen“ großen Anklang. Die

findigen Linzer Spielentwickler sicherten sich ein mittleres sechsstelliges Investment, um weiter konstant expandieren und internationalisieren zu können.

## AUSPACKEN UND LOSLEGEN

Alle Spiele von Rudy Games, ob „Quiz it“, „Interaction“, „Scubi Sea Story“, „Lost Galaxy“ oder „Leaders“ laufen nach dem Motto: Unpack & Play. Also auspacken und losspielen. Keine seitenlangen Spielregeln mehr lesen, sondern gleich rein in den Spielespaß. Eine App führt durch das Spiel und steuert zum Beispiel bei „Interaction“ auch die Fragen. Die Spiele-Apps erhalten kostenlose Updates. „Über WhatsApp beantworten wir auch rasch Fragen zu den einzelnen Spielen“, erklärt Manfred Lamplmair, der auf zahlreiche Top-Auszeichnungen verweisen kann. Rudy Games haben mit neuem Spielerlebnis in den vergangenen Jahren erfolgreich die Brücke zwischen digitaler und realer Welt geschlagen. PETER PRASS

## INFO

Attraktive Spiele von Rudy Games gewinnen: Einfach ein Mail bis spätestens 16. Dezember an [lebendiges.linz@linz.at](mailto:lebendiges.linz@linz.at) schicken oder an Kommunikation und Marketing, Lebendiges Linz, Hauptplatz 1, 4020 Linz schreiben. Lebendiges Linz-LeserInnen erhalten mit dem Code „LebendigesLinz“ 25 Prozent Ermäßigung auf [www.rudy-games.com](http://www.rudy-games.com)



Power-Trio: Kern, Kurzmann und Lamplmair (v.l.)

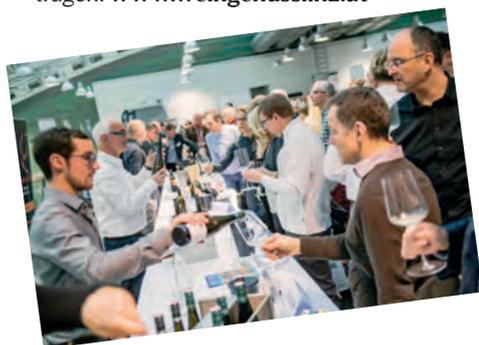
## NEUER HUNDE-FOLDER

Mehr als 6.000 Vierbeiner sind aktuell in Linz gemeldet. Damit das Zusammenleben mit dem besten Freund des Menschen auch wirklich klappt, sind einige Regeln zu beachten. Obwohl diese bei der verpflichtenden Sachkunde-Schulung für HundehalterInnen vermittelt werden, hat die Stadt Linz nun zusätzlich einen Folder herausgebracht, der alle wichtigen Infos zusammenfasst. In der Broschüre wird unter anderem erklärt, welche Unterlagen und Voraussetzungen für die Anmeldung der Vierbeiner notwendig sind, was „Frauchen“ und „Herrchen“ generell beachten und befolgen sollten beziehungsweise wann und wo Leine und Maulkorb Pflicht sind. [www.linz.at/hund](http://www.linz.at/hund)



## WEIN & GENUSS 2020

Erlesene Weine verkosten, kulinarische Schmankerl genießen, in angenehmer Atmosphäre plaudern – all dies ist bei der Messe „Wein & Genuss Linz“ am 14. und 15. Februar 2020 im Design Center möglich. Erneut bringt Österreichs führende Weinzeitschrift „Vinaria“ mit dieser Genuss-Messe die besten Weine und Winzer sowie edle Lebensmittel nach Linz. Eine würdige Eröffnung des neuen Weinjahres in Oberösterreich. Die Landeshauptstadt ist ein stark wachsender Markt für Wein und Lebensmittel im gehobenen Segment. Edle Weine und gesunde Lebensmittel liegen voll im Trend und sprechen immer mehr Menschen an. Diesen Tatsachen und Trends wird die „Wein & Genuss Linz“ Rechnung tragen. [www.weingenusslinz.at](http://www.weingenusslinz.at)



# KURZ NOTIERT

## IDEALE WOHNUNG GESUCHT

Rasch und unkompliziert zu einer neuen, geeigneten Wohnung – mit der Wohnungstauschbörse auf [www.linz.at](http://www.linz.at) kein Problem. Das kostenlose Service der Stadt stellt ein ideales Online-Forum für jene dar, die ein größeres oder kleineres Domizil suchen. Auf der städtischen Website besteht die Möglichkeit, ein halbes Jahr lang gratis zu inserieren. Voraussetzung fürs Mitmachen bei der Wohnungstauschbörse ist, dass die Tauschwilligen seit mindestens fünf Jahren HauptmieterInnen sind und dass der Tausch aus sozialen, gesundheitlichen oder beruflichen Gründen erfolgt. Die betroffenen Wohnungen müssen überdies im Linzer Stadtgebiet liegen. Alle Infos unter: [www.linz.at/wohnungstauschboerse](http://www.linz.at/wohnungstauschboerse)



## LAUFEND INS NEUE JAHR

Am 31. Dezember findet heuer bereits zum 19. Mal der Linzer HYPO Silvesterlauf statt. Die HYPO OÖ und TriRun Linz präsentieren mit diesem Traditions-Event einen sportlichen Jahresabschluss für Groß und Klein. Wie in den vergangenen Jahren kommt der Spaß bei diesem Lauf-Event nicht zu kurz: So besteht für besonders-Kreative auch heuer die Möglichkeit, mit einem originellen Outfit auf die Strecke zu gehen und beim Kostümlauf einen attraktiven Preis zu gewinnen. Erwartet werden heuer an die 1.000 Starterinnen und Starter in den verschiedenen Bewerben. Laufend und sportlich ins neue Jahr 2020 lautet das Motto. Der Startschuss fällt um 14 Uhr am Linzer Hauptplatz. [www.finisher.at](http://www.finisher.at)



## GÜNSTIGES LINZ

Wem ist bekannt, dass die Stadt Linz für Wasser, Abwasser und Abfallentsorgung im österreichischen Städtevergleich die günstigsten Haushaltskosten hat? Und dass die Fernwärme hier ein Viertel billiger ist als in jeder anderen Stadt Österreichs? Auch in Sachen Öffis zahlt sich die Landeshauptstadt aus: Die Linzerinnen und Linzer müssen auf dem Weg zur Arbeit in ihrer Stadt täglich weniger als einen Euro aufwenden. Linz hat nämlich Österreichs günstigste Jahreskarte für ein öffentliches Verkehrsnetz: das Umweltticket. Nur 285 Euro kostet es für Hauptwohnsitz-Bewohnerinnen und -Bewohner und bietet weitere Vorteile: Es ist übertragbar, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen gültig auch für zwei Erwachsene und bis zu vier Kindern unter 15 Jahren – im gesamten 210 Kilometer langen Streckennetz. [www.linz.at](http://www.linz.at)





Bürgermeister Klaus Luger und sein Team sorgen dafür, dass Linz den Weg zur innovativsten Stadt Österreichs kontinuierlich und erfolgreich weiter beschreitet.

## Meilensteine 2019 – Fortschritte 2020

# Linz am Weg zur innovativsten Stadt

Die Linzerinnen und Linzer leben gerne in ihrer Stadt. Im zu Ende gehenden Jahr 2019 ist die Stadtbevölkerung bereits auf 208.000 angewachsen. Daraus entstehen neue Herausforderungen.

**Es wird leistbarer** Wohnraum und die dazu gehörende soziale Infrastruktur benötigt. Dafür schuf die Stadt heuer wesentliche Voraussetzungen. Mehr als 3.000 Neubauwohnungen stehen kurz vor Baubeginn. Jeder 3. Euro aus dem Stadtbudget wird für soziale Zwecke ausgegeben. Dazu kommen 24 Millionen Euro an freiwilligen Leistungen für Familien sowie für Seniorinnen und Senioren. In den kommenden drei Jahren sind 1.100 neue Betreuungsplätze für die jüngsten Linzerinnen und Linzer geplant.

### WEICHENSTELLUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT

2019 war zudem in vielerlei Hinsicht ein richtungsweisendes Jahr. Linz zählt zu den ersten Städten, die einen Chatbot, die Online-Assistentin „ELLI“, zur Kommu-

nikation mit den Menschen eingeführt hat. Dieses neue Service wird gerne angenommen. Das Linzer Innovationsprogramm und die Eröffnung des Innovationshauptplatzes schaffen die Voraussetzungen für den Aufbruch in die Zukunft.

### AUSBAU DER INFRASTRUKTUR

Wir Linzerinnen und Linzer wissen: Selten wurde in der Stadt so viel gebaut wie jetzt. Vier neue Donaubrücken werden errichtet. Sie werden für Verkehrsentlastung sorgen. Auch in den kommenden Jahren wird sich diese dynamische Entwicklung fortsetzen. Die Neubauten der Johannes-Kepler-Universität und des MED-Campus nehmen Gestalt an, die erste Etappe der Hafen-City wird Realität. Auch alte Bausubstanz wird auf Hoch-

glanz gebracht. So werden der Neue Dom und die Dreifaltigkeitssäule kunstvoll revitalisiert. Für weitere große Zukunftsprojekte wie die Post City am Bahnhofsareal und den Neubau am Gelände der Tabakfabrik wurden die Weichen gestellt. Die Neugestaltung der Wohnhäuser im Wimpförl-Hinterland und des Areals der ehemaligen Kaserne in Ebelsberg sind ebenfalls auf Schiene. **ROBERT HUBMANN**

*„Der Ausbau der Infrastruktur, der Erhalt und die Erweiterung des sozialen Netzes sowie die forcierte Förderung von Innovationen stehen im Mittelpunkt der Stadtpolitik.“*

**Klaus Luger**  
Bürgermeister der Stadt Linz



Die Kids übten sich, so wie hier in Kleinmünchen, eifrig im Programmieren von Robotern.



In der NMS 10 Löwenfeldschule standen die Kinder bei der Virtual Reality-Brille Schlange.



Auch die SolarCity war eine Station der Tour.

## Innovation auf Tour

# Start in die Zukunft

**Innovative Leistungen und Ideen sollen für die Bürgerinnen und Bürger erlebbar gemacht werden. Die Tour der Linzer Innovation bringt die Angebote vor Ort in die einzelnen Stadtteile.**

**Der Auftakt** dieser Veranstaltungsreihe des Linzer Innovationshauptplatzes erfolgte im Herbst im Linzer Süden. Stationen dabei waren das Keferfeld, Kleinmünchen, das Einkaufszentrum Interspar an der Salzburger Straße sowie die SolarCity in Pichling. Die Tour der Linzer Innovation soll zweimal im Jahr in unterschiedlichen

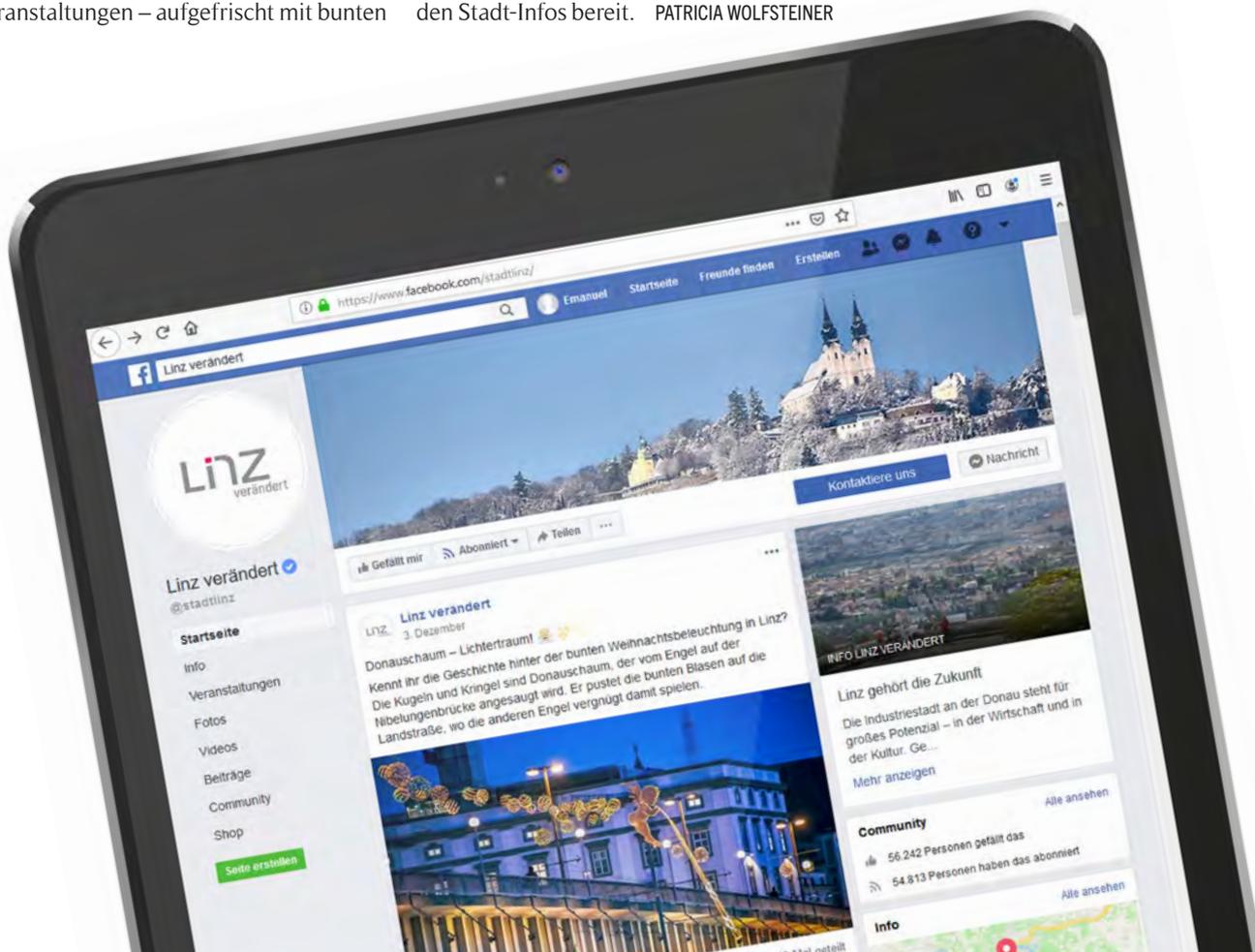
Stadtteilen in Kooperation mit der Unternehmensgruppe Linz sowie weiteren Unternehmen stattfinden. Das Ziel besteht darin, neue Technologien der Unternehmensgruppe sowie ausgewählten Firmen erlebbar und greifbar zu machen. Kinder und Jugendliche sowie Bewohnerinnen und Bewohner haben dadurch die Mög-

lichkeit, neue Technologien zu testen und sich damit bekanntzumachen. Mit dieser Aktion sollen vor allem Ängste vor technologischem Fortschritt durch offensive Informationsarbeit abgebaut werden. Ein wesentliches Ziel dabei ist die Sicherung der Arbeitsplätze von heute und morgen. **innovationshauptplatz.linz.at**

# Sind Sie schon Linz-Fan?

Mehr als 56.000 Menschen drücken ihre „Linz-Liebe“ bereits mit einem Like der städtischen Facebook-Seite aus – erreichbar unter [www.facebook.com/stadtlinz](http://www.facebook.com/stadtlinz). Fans erhalten dort aktuelle News und spannende Fakten rund um unsere lebenswerte Stadt sowie Infos über anstehende Veranstaltungen – aufgefrischt mit bunten

Stadt-Ansichten. Noch mehr einzigartige Linz-Bilder und informative Stories hält der Instagram-Account des Magistrats unter [www.instagram.com/stadtlinz](http://www.instagram.com/stadtlinz) bereit. Auch die Twitter-User kommen nicht zu kurz: Unter [@StadtLinz](https://twitter.com/StadtLinz) stehen täglich mehrere News-Meldungen mit spannenden Stadt-Infos bereit. PATRICIA WOLFSTEINER



Die städtische Facebook-Seite bietet täglich frische Infos aus der Stadt.

## Wer ist ELLI?

Seit Juli beantwortet der Chatbot der Stadt Linz viele Fragen zu ausgewählten Magistrats-Themen, wie Aktivpass oder Wohnsitzanmeldung. Die „Elektronische Linzerin“ – kurz ELLI – ist 24 Stunden täglich erreichbar und findet großen Anklang. Bis zu 10.000 Nachrichten treffen jeden Monat ein – und mit jeder einzelnen Frage lernt die schlaue Linzerin dazu! Na dann, „frag ELLI!“

<http://fragelli.linz.at>



ELLI beantwortet wichtige Fragen.

## Budget Gemeinderat

Der Budget-Gemeinderat der Stadt Linz wird am Donnerstag, 12. Dezember, ab 9 Uhr live über den städtischen YouTube-Kanal und auf [dorftv.at](http://dorftv.at) übertragen. Gleich vormerken!

<http://livegemeinderat.linz.at>

Deine Stadt online:  
[www.linz.at](http://www.linz.at)

Der Umwelt zuliebe

# Alle können etwas für das Stadtklima tun



An der Anzengruberstraße befindet sich eine städtische Luftgüte-Messstelle, an der die Daten regelmäßig abgelesen werden.

**Erhöhte Feinstaub-Belastung** tritt im Winterhalbjahr verstärkt auf. Regelmäßig stellt sich daher die Frage: „Was kann ich selbst dagegen tun?“ DI Wilfried Hager vom städtischen Geschäftsbereich Planung, Technik und Umwelt, Abteilung Umweltmanagement, stellt dazu fest: „Alle Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadt können einen wertvollen Beitrag leisten. Grundsätzlich geht es darum, Alles zu vermeiden, was Feinstaub verursacht.“ So sollte etwa das Heizen mit Holz gerade an jenen Tagen vermieden werden, an denen die Staubbelastung ohnehin schon recht hoch ist. Auf alle Fälle lässt sich durch richtiges Anheizen die Belastung minimieren. Mehr Informationen:

[www.linz.at/umwelt](http://www.linz.at/umwelt)



## EXPERTEN-TIPP

**DI Wilfried Hager**

Magistrat Linz  
Planung, Technik und  
Umwelt, Abteilung  
Umweltmanagement

## GEMEINSAM DAS STADTKLIMA VERBESSERN

Immer mehr umweltbewusste Linzerinnen und Linzer wollen selbst aktiv das Stadtklima nachhaltig verbessern und setzen engagiert neue Akzente. Angenehmer Nebeneffekt: Die getätigten Maßnahmen beeinflussen auch häufig positiv die Luftreinhaltung. Fassaden- und Dachbegrünungen filtern so zum Beispiel einen Teil des Staubes aus der Luft. Weitere Tipps zur Verbesserung des Stadtklimas finden Interessierte auch online unter

[www.linz.at/umwelt](http://www.linz.at/umwelt)

Fotos: Stadt Linz

## SCHENKEN SIE EINE GANZE STADT VOLLER IDEEN.



### DER LINZER CITY-GUTSCHEIN

400 x Shopping, Lifestyle, Gastro, Kultur & Unterhaltung in der Linzer Innenstadt.

Linzer City-Gutscheine können in ca. 400 Geschäften in der Linzer City eingelöst werden. Von den großen Flagship-Stores der internationalen Marken zu den vielen einzigartigen, liebevoll geführten Einzelhandelsgeschäften – die Linzer City-Gutscheine ermöglichen unbegrenztes Einkaufsvergnügen auf der Landstraße und ihren Seitenstraßen.

Mode und Beauty am längsten Laufsteg des Landes, abwechslungsreiche Gastronomie, Kunst- und Kulturvielfalt, Sport- und Freizeitangebote jeder Art. Kurz und einfach: die etwa 400 teilnehmenden Geschäfte können wohl jeden individuellen Wunsch erfüllen.

Der Linzer City-Gutschein ist an insgesamt 21 Verkaufsstellen in der Linzer City und per Onlinebestellung erhältlich.

Den Linzer City Gutschein kann man auch einfach und bequem von zu Hause aus ver-

schenken. Jetzt super easy Gutscheine mit Motiv-Nachricht gestalten und per Mail oder persönlich verschenken. Print@Home Gutscheine werden bei den Verkaufsstellen oder am Gutscheinautomat gegen Original-Gutscheine eingetauscht.

**TIPP: Am Gutschein-Automat im EG des Passage Linz ist der Linzer City-Gutschein fast rund um die Uhr auch außerhalb der Geschäftsöffnungszeiten erhältlich.**

Alle Einlöse- und Verkaufsstellen sowie Onlinebestellung auf:  
[www.linzer-city.at](http://www.linzer-city.at) | Info-Hotline: 0732/784180-0

**LINZER  
CITY**

# Magischer Eistraum im Volksgarten Eiskönigin & Eislaufplatz als Attraktion

**Neue Winter-Highlights für die gesamte Familie! Im Linzer Volksgarten wartet auf die kleinen und großen Besucherinnen und Besucher Disneys Eiskönigin und ab 4. Jänner ein zauberhafter Eislaufplatz.**

Der Volksgarten hält bis einschließlich 23. Februar ein neues und ganz besonderes Angebot bereit: Als neue Winterattraktionen für die ganze Familie erwartet die Besucherinnen und Besucher Disneys Eiskönigin und erstmals auch ein zauberhafter Eislaufplatz.

## ZAUBERHAFTER EISLAUFPLATZ

Ab 4. Jänner wird der Eislaufplatz vor der wunderschönen Kulisse des Musiktheaters seine Tore öffnen. Schlittschuh-Fans und alle die es noch werden wollen, können dabei in eine herrliche Winterwelt eintauchen und ihr Können auf Kufen zeigen. Für Sie heißt es, „ab aufs Eis“ und auf insgesamt 800 Quadratmetern, Runden durch den romantisch beleuchteten Volksgarten drehen. Denn zusätzlich zu einer großen Eis-Fläche, gibt es einen Rundweg, der zwischen den Bäumen durch den Park führt. Ein Eislauf- und Eisstockvergnügen für Groß und Klein, das mitten in der Stadt winterlichen Outdoor-Spaß verspricht. Die neue Attraktion ist täglich geöffnet.

Wer sich zwischendurch stärken will, für den steht auch ein Gastro-Angebot zur Verfügung. Eislaufschuhe können vor Ort ausgeborgt werden.

## ZUSÄTZLICHE HIGHLIGHTS

Für die spektakuläre Eisskulpturen-Ausstellung „Ice Magic“ hat Veranstalter Frank Heijstraten diesmal Disneys „Die Eiskönigin“ nach Linz gebracht. Ein wahres Highlight, das Kinderherzen höherschlagen lässt. Olaf, Elsa und Co, die Figuren des beliebten international erfolgreichen Animationsfilms, sind im Volksgarten zu Eis erstarrt. Mehr als 150 Tonnen Eis wurden dafür von Künstlern aus aller Welt bei minus 6 Grad in atemberaubende bis zu sechs Meter hohe Skulpturen verwandelt.



Vizebürgermeister und Marktreferent Mag. Bernhard Baier freut sich auf den Eislaufplatz im Volksgarten.

Schon im vergangenen Winter feierte die Schau ihre Österreich-Premiere in der Landeshauptstadt Linz und ließ 89.000 Besucherherzen schmelzen.

Die neuen Attraktionen sind ein Anziehungspunkt für den oberösterreichischen Wintertourismus und damit für Gäste aus dem In- und Ausland.

Die konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadt, dem Tourismus und den lokalen Wirtschaftstreibenden legt auch heuer wieder eine gute Basis für eine erfolgreiche Winter-Saison.

„Der neue Eislaufplatz direkt vor dem Musiktheater samt Rundweg durch den Park, ist eines der neuen Highlights für die ganze Familie in der Wintersaison. Gemeinsam mit der faszinierenden Eisskulpturen-Ausstellung als Teil des traditionellen Weihnachtsmarktes, wird das Linzer Winterangebot weiter bereichert.“

**Vizebürgermeister Mag. Bernhard Baier  
Marktreferent der Stadt Linz**



Ein unvergessener Moment in der Karriere von Rene Rodriguez - das Heimspiel beim heurigen Krone-Fest am Linzer Hauptplatz vor tausenden begeisterten Fans.

## Florianer Chorknabe an den Turntables

600 Gigs vor 1,5 Millionen Menschen. 27.000 gespielte Tracks und mehr als 10 Millionen Views auf YouTube: Der Linzer DJ Rene Rodriguez alias Rene Seidl (33) zählt heute zu den Größten der Szene.

*Man glaubt es kaum, dass du deine ersten musikalischen Spuren als Florianer Sängerknabe hinterlassen hast.*

Mit acht Jahren war ich im Internat in Sankt Florian. Eine Zeit, die mich geprägt hat, mit Höhen und Tiefen. Dort lernte ich, dass sich nur die Starken durchsetzen.

*Während andere Kids mit ihren Freunden im Park kickten, hast du also schon Musik*



*gemacht und von einer riesengroßen Karriere als Pop-Star geträumt?*

Ganz so einseitig war es nicht. Neben Musik spielte und spielt vor allem Sport in meinem Leben eine große Rolle. Ich bin eigentlich immer hin und her geswitcht.

*Befasst du dich als gebürtiger Linzer mit der heimischen Sportszene?*

Sicher! Ich bin ein großer Fußballfan und drücke dem LASK die Daumen. Linz hat dringend so ein Team gebraucht, dass ganz vorne mitspielt. Schade, dass die Stadt die Chance nicht nutzte, ein EM-Stadion zu errichten.

*Du lebst weiter in deiner Heimatstadt und hast dir in Bahnhofsnähe eine Wohnung gekauft. Ist dir Linz nicht zu provinziell?*

Nein, ich fühle mich hier richtig wohl. Ich genieße die kurzen Wege in der Stadt und bin beinahe ausschließlich zu Fuß unterwegs. Nach den vielen Reisen in meiner Kindheit, habe ich meine Identität gefun-

den und weiß, wo ich hingehöre. Ich kann mir gut vorstellen, auch mit meiner Familie einmal hier zu leben.

*Von deinen Auftritten kennst du die tollsten Metropolen der Welt. Was hat Linz, was andere Städte nicht haben?*

Linz ist vor allem Heimat. Eine Stadt, die alles bietet: Sicherheit, Charme und sogar Berge in unmittelbarer Nähe.

*Hast du Lieblingsplätze, an denen du deine knappe Freizeit genießt?*

Den Pöstlingberg und das Schössl besuche ich regelmäßig. Da nehme ich dann auch gerne Gäste und Freunde aus dem Ausland mit. Und natürlich der Hauptplatz. Es war megageil, hier zu spielen.

*Wie wurde aus Rene Seidl Rene Rodriguez?*

Ich suchte einen passenden Namen zu Rene. Ein Jugendfreund meinte, Rodriguez würde passen, weil ich etwas Latino-mäßiges an mir habe.

PETER PRASS

# BUNTES LINZ



Hallo Kinder!  
Freut ihr Euch auch schon  
so aufs Christkind wie ich?  
Damit die Zeit bis zum  
24. Dezember schnell  
vergeht, hab ich ein paar  
Tipps für Euch. Alles Liebe!  
Euer Pauli

## VERLOSUNG GROTTENBAHN

Glaubst du an feuerspeiende Drachen, Hexen und Zwerge? Ich schaue immer gerne bei meinen Freunden in der Grottenbahn vorbei. In der Weihnachtszeit ist es dort besonders schön. Wenn du gratis mit der Grottenbahn fahren willst, schreib einfach eine E-Mail an [lebendiges.linz@linz.at](mailto:lebendiges.linz@linz.at) mit dem Betreff „Grottenbahn“ sowie Name und Adresse. Fünfmal je zwei Karten werden verlost. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich informiert. Der Drache Lenzibald fährt mit seinem Zug an den Adventsontagen (8./15./22. Dezember zwischen 10 und 17 Uhr sowie am 24. Dezember zwischen 10 und 15 Uhr. Die letzte Drachenfahrt startet jeweils 30 Minuten vor Betriebsende.



An die Stifte,  
fertig, los!



## EISARENA

Der Nikolaus kommt aufs Eis! Gemeinsam mit dem weißbärtigen Mann bringen die Kinder-Perchten Stimmung aufs Eis. Termine: 8. Dezember in der Erlebniszone Schörgenhub (15 Uhr) und in der Saunaoase Ebelsberg (16.30 Uhr). [www.linzag.at](http://www.linzag.at)

## KUDELMMUDEL

Im Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel verkürzen Kasperl und Sepperl die Wartezeit aufs Christkind. Am 18. und 22. Dezember jeweils um 15 Uhr finden die Aufführungen für die Drei- bis Achtjährigen statt. [www.kuddelmuddel.at](http://www.kuddelmuddel.at)

## ZOO LINZ

Am Tag der Bescherung können Mädchen und Buben von 10 bis 13 Uhr bei einem speziellen Bastelprogramm im Linzer Zoo mitmachen. Natürlich sind auch die etwa 800 heimischen und exotischen Tiere auf dem knapp vier Hektar großen Gelände zu bestaunen. [www.zoo-linz.at](http://www.zoo-linz.at)

## ARS ELECTRONICA CENTER

Ihr probiert Dinge gerne selbst aus? Dann seid ihr bei der „Family Tour“ im Ars Electronica Center bestens aufgehoben. Ob beim Programmieren selbstfahrender Modellautos oder beim Besuch im Kinderforschungslabor – für alle ist etwas dabei! Zum Beispiel am 26. oder 27. Dezember von 14.30 bis 15.30 Uhr. [www.aec.at](http://www.aec.at)

Immer füreinander da

## Zusammenhalt – in Linz ist niemand alleine

Zahlreiche soziale Projekte erleichtern durch einfache Hilfen den Alltag von Menschen mit geringem Einkommen. Besonders in der Weihnachtszeit wird diese Unterstützung dankbar angenommen.

**Mit sehr wenig Geld** auskommen zu müssen, ist nicht immer leicht. Für Betroffene bedeutet das, sich ihre Ausgaben sehr genau zu überlegen und jeden Euro zwei Mal umzudrehen. Um diesen Menschen das Leben etwas zu erleichtern, bieten in Linz verschiedenste Projekte unbürokratisch Hilfe und Unterstützung an.

### NÜTZLICHES ZUM NULLTARIF

So wie etwa im Nimm- und Bringladen im Stadtteilzentrum Auwiesen. Hier können Menschen seit 2017 aus dem Stadtteil gut erhaltene, saubere Kleidung sowie Taschen, Accessoires, Schuhe, Geschirr und Kindergewand vorbeibringen oder kostenlos mitnehmen. Auch Stofftiere und Schmuck werden in diesem Kostnix-Shop immer beliebter. Hier muss weder bezahlt, noch müssen die mitgebrachten Utensilien direkt getauscht werden. Man kann nur

Nehmen, nur Geben oder Beides tun. Aus dem Freiwilligenprojekt entwickelte sich mittlerweile an den Öffnungstagen ein regelrechter sozialer Treffpunkt.

Ebenfalls kostenlose Bekleidung erhalten Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 25 Jahren im Jugendzentrum JUST an der Lederergasse. Einmal die Woche wird der vorhandene Kleiderfundus zusätzlich für alle geöffnet und dann zum „Was-es-dir-wert-ist“-Laden. Bekleidung gibt es dann gegen eine freiwillige Spende.

### WIRTSCHAFT SPIELT CHRISTKIND

Eine andere Form der Unterstützung bietet in der Weihnachtszeit die „Aktion Christkind“, die schon seit vielen Jahren besteht. Dabei werden Linzer Wirtschaftstreibende um finanzielle Spenden ersucht. 2018 kamen so mehr als 26.000 Euro zusammen. Die Spenden wurden in Form von

Lebensmittel-Gutscheinen durch städtische SozialarbeiterInnen an von Armut betroffenen Familien ausgegeben.

Mithelfen ist für alle leicht zu bewerkstelligen. Etwa mit einer Spende von selbstgebackenen Weihnachtskekken an den Sozialverein B37. Das machen auch die BewohnerInnen des Seniorenzentrums Spalderhof jedes Jahr. Viele Obdachlose des Vereins freuen sich sehr über dieses köstliche Geschenk.

PETER HIRHAGER

*„In Linz werden Menschen mit geringen finanziellen Mitteln nicht alleine gelassen. Neben den städtischen Hilfen bieten etliche Projekte Unterstützung an. Und das nicht nur zu Weihnachten, sondern das ganze Jahr über.“*

**Vizebürgermeisterin Karin Hörzing  
Sozialreferentin der Stadt Linz**



Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Karin Hörzing überzeugte sich persönlich im Auwiesener Nimm- und Bringladen vom Erfolg des Freiwilligenprojektes.

# Schlüsselübergabe in Pichling

Mit der Übergabe von 50 Startwohnungen für junge Menschen setzt die GWG den Auftakt für die etappenweise Fertigstellung der Wohnanlage Auhirschgasse bis 2022.

**Zu den ersten Mieterinnen** und Mietern zählt die 27-jährige Diplomkrankenschwester Yvonne Kasper. „Ich übersiedelte wegen meiner Linzer Freundinnen und Freunde von Haid in die Landeshauptstadt. Mit dem Auto erreiche ich in 30 Minuten meinen Arbeitsplatz in der Frühchen-Intensivstation des Klinikums Wels.“

## JUNGES WOHNEN

Südlich der Solar City entstehen nach Plänen des Linzer Büros „archinauten“ 16 Wohnhäuser. Die ansprechende Architektur mit hoher städtebaulicher Qualität ist das Ergebnis eines Wettbewerbs. Für zwei Gebäude gilt das Fördermodell „Junges Wohnen“ des Landes Oberösterreich. Singles und junge Familien können für maximal acht Jahre attraktive Wohnungen mit einem bis drei Zimmern mieten. Eigenmittel sind nicht er-

forderlich. Die GWG bietet in Pichling Wohnflächen von 30 bis 66 Quadratmetern. Die Brutto-Miete beträgt zirka 220 bis 440 Euro. Alle Wohnungen erhielten Balkone und Parkettböden. Die Niedrigstenergie-Bauweise der dreigeschossigen Neubauten dämpft den Fernwärmebedarf. Jeder Wohnung ist ein Parkplatz im Freien zugeordnet. Die Straßenbahn-Endhaltestelle an der Heliosallee ist auf kurzem Weg erreichbar.

## RASCHER BAUFORTSCHRITT

Das Projekt Auhirschgasse ist mit mehr als 300 leistbaren Wohnungen das derzeit größte Bauvorhaben der städtischen Gesellschaft GWG. Anfang Dezember erhielten die Mieterinnen und Mieter von 34 weiteren Wohnungen mit 50 bis 86 Quadratmetern und zwei bis vier Zimmern ihre Schlüssel. Die nächsten 70

Wohnungen werden 2020 übergeben. 2021 folgen 69 Wohnungen sowie 2022 ein städtischer Kindergarten und die letzten 92 Wohnungen. CHRISTIAN FREIMÜLLER

### Kontakt für weitere Auskünfte:

Frau Mag.<sup>a</sup> Sandra Strassern, BSc.  
Telefon: 0732/7613 954  
E-Mail: [sandra.strassern@gwg-linz.at](mailto:sandra.strassern@gwg-linz.at)



Yvonne Kasper bezieht eine der ersten Startwohnungen.



An der Auhirschgasse entstehen mehr als 300 Wohnungen, vor allem für junge Menschen.



Auch bei Autounfällen kann rasche Hilfe Leben retten. Insgesamt absolvierten die vier Freiwilligen Feuerwehren im Vorjahr 290 Einsätze.

## Freiwillige Feuerwehren

# Verlässliche Helden im Hintergrund

Über besonders große Hilfsbereitschaft verfügen die 140 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren. Sie investieren viel Freizeit, um vor allem in den Außengebieten von Linz für Sicherheit zu sorgen.

„**Fordernd und zeitintensiv** ist der Feuerwehrdienst. Es gibt jedoch wenige Beschäftigungen, die so erfüllend sind“, erzählt Brandrat Robert Hofbauer. Der 56-jährige ist Arbeitsinspektor von Beruf. Wie 140 seiner Kameraden, denen er als Abschnitts-Feuerwehrkommandant vorsteht, versieht er den Dienst freiwillig, ehrenamtlich und gänzlich ohne Bezahlung.

### IN DREI MINUTEN EINSATZBEREIT

Vier Freiwillige Feuerwehren (FF) verstärken die Berufsfeuerwehr am Pöstlingberg, in St. Magdalena und in den rasch wachsenden Stadtteilen Ebelsberg und Pichling. Die Stadt Linz ist stets bemüht, die vier Wachen so gut wie möglich zu unterstützen. Sie verfügen über toppausgestattete Feuerwehrhäuser. Drei generalsanierte Rüstlöschfahrzeuge aus Beständen der Berufsfeuerwehr konnten heuer an die

Freiwilligen übergeben werden. Die FF Ebelsberg und Pichling erhielten neue Mannschaftstransport-Fahrzeuge. Die wachsenden Aufgaben erforderten die Aufstockung des Mannschaftsstandes pro Wache von 30 auf 36. „Heult die Sirene, dauert es im Normalfall nur zwei bis drei Minuten, bis das erste Fahrzeug mit sechs Mann ausrückt“, berichtet Stadtrat Michael Raml. Damit dies reibungslos Tag und Nacht klappt, sind ein naher Wohnort und ein entsprechender Beruf Voraussetzung. „Der Beruf sollte es unseren Einsatzkräften erlauben, den Arbeitsplatz möglichst rasch und flexibel verlassen zu können. Wir haben viele ‚Schichtler‘ mit Tagesfreizeit und Selbstständige. Fast die gesamte Mannschaft ist als Atemschutzträger fit und besitzt den Führerschein für die schweren Feuerwehrfahrzeuge oder unsere Boote“, weiß der Pichlinger Komman-

dant Hofbauer. Wer „Feuerwehrluft“ schnuppern möchte, ist jederzeit bei den „Freiwilligen“ willkommen. Jugendliche können sich ab zwölf Jahren in den Jugendgruppen engagieren. EDITH PRASS



„Die Freiwilligen Feuerwehren stellen einen wesentlichen Sicherheitsfaktor in Linz dar. Die Mitglieder investieren

viele Stunden ihrer Freizeit, um anderen zu helfen und nützen zum Teil ihre Urlaube, um Ausbildungen zu machen. Herzlichen Dank für dieses außergewöhnliche Engagement!“

**Stadtrat Michael Raml**  
Sicherheitsreferent der Stadt Linz



Personalreferentin Stadträtin Regina Fechter (2. v.l.) mit den erfolgreichen Lehrlingen Sara Larndorfer (Mitte) und Gohar Hovhannisyanyan (2. v.r.).  
Weiters im Bild: Personaldirektorin Mag.<sup>a</sup> Brigitta Schmidberger und Gewerkschaftsvorsitzender Alfred Eckerstorfer.

## Lehre mit Matura

# Top-Ausbildung für 172 Lehrlinge in 22 Berufen beim Magistrat Linz

Die von der Stadt angebotene Ausbildung für junge Menschen ist sehr vielfältig. In der gesamten Unternehmensgruppe Stadt Linz absolvieren derzeit etwa 300 Mädchen und Burschen ihre Lehre.

**31 neue Lehrlinge** sind im Herbst 2019 beim Linzer Magistrat in ihr Berufsleben gestartet. Die jungen Menschen werden ihre Ausbildung unter anderen als Bürokauffrau/-mann, VerwaltungsassistentIn, Elektro- und GebäudetechnikerIn, Landmaschinen-TechnikerIn, FloristIn und Garten- und GrünflächengestalterIn beginnen. Ihre Berufs-Laufbahn beim Magistrat starten außerdem eine Tischlerin und eine Malerin. Erfreulicherweise zeigen die weiblichen Lehrlinge auch an diesen sogenannten männerdominierten Berufen großes Interesse. Bereits im Sommer traten 13 Mädchen und Burschen vorzeitig ihren Dienst an. Elf weitere starteten über das Projekt „LearnFit“ ihre Ausbildung. Der Magistrat bildet aktuell insgesamt 172 Personen in 22 Berufen aus. Mehr als 50

Auszubildende haben einen erhöhten Förderbedarf, 37 absolvieren eine verlängerte Lehrzeit oder eine Teilqualifizierung. In der gesamten Unternehmensgruppe der Stadt Linz absolvieren derzeit etwa 300 Jugendliche ihre Berufsausbildung.

### LEHRE & MATURA IN DREI JAHREN

Die Stadt unterstützt Jugendliche mit großen Zielen tatkräftig. Denn nur die besten Bedingungen machen Erfolgsgeschichten möglich. 24 Lehrlinge haben derzeit die Chance, am Modell „Lehre mit Matura“ teilzunehmen. Um den größtmöglichen Lernerfolg zu fördern, findet der Unterricht sogar zu 50 Prozent in der Dienstzeit statt.

Dass die Ausbildung beim Magistrat sehr gut ist, zeigen Erfolge bei Wettbewerben.

So hat etwa Denise Furtlehner beim Landeslehrlingswettbewerb OÖ der GärtnerInnen kürzlich den 1. Platz erreicht. Sie ist seit 2016 engagierte Mitarbeiterin in den Stadtgärten der Stadt Linz. DANIEL WOLF

*„Der Magistrat Linz und die gesamte Unternehmensgruppe halten für die Lehrlinge zahlreiche, hoch interessante Berufe bereit. Als bedeutender Motor bei der Lehrlingsausbildung in Oberösterreich eröffnet die Stadt Linz den Jugendlichen positive Zukunftsperspektiven. Zudem liefern wir der heimischen Wirtschaft topausgebildete Fachkräfte.“*

**Stadträtin Regina Fechter  
Personalreferentin der Stadt Linz**

## AUSSTELLUNGEN

LENTOS  
**Wolfgang Gurlitt.Zauberprinz**

Bis 19.1.2020  
www.lentos.at

LENTOS  
**Pawel Althamer**

7.2. – 17.5.2020  
www.lentos.at

LENTOS  
**Jakob Lena Knebl**

7.2. – 17.5.2020  
www.lentos.at

NORDICO  
**Das stille Vergnügen**  
Meisterzeichnungen aus der  
Sammlung Justus Schmidt

Bis 5.1.2020  
www.nordico.at



NORDICO  
**Egon Hofmann – Linz**  
Künstler, Industrieller, Kosmopolit

24.1. – 26.4.2020  
www.nordico.at

BOTANISCHER GARTEN  
**Exotisch – fantastisch – bizarr:**  
**die Welt der tropischen**  
**Orchideen**

8.2. – 22.3.2020  
www.botanischergarten.linz.at

BOTANISCHER GARTEN  
**Franz Weiß:**  
**Wintergarten. Ölbilder**

8.1. – 2.2.2020  
www.botanischergarten.linz.at

BOTANISCHER GARTEN  
**Rauchzeichen. Pflanzen und**  
**Kulturgeschichte des Räucherns**

Bis 2.2.2020  
www.botanischergarten.linz.at



BOTANISCHER GARTEN  
**Flatterhaft und bunt**  
Tropische Schmetterlinge

Bis 23.2.2020  
www.botanischergarten.linz.at

## FREIZEIT/UNTERHALTUNG

AEC DEEP SPACE LIVE  
**Der Tassilokelch in neuem Licht**

12.12.2019, 19 Uhr  
www.ars.electronica.art

TIPSARENA  
**Viktor Gernot & His Best**  
**Friends – The Christmas Show**

14.12.2019, 20 Uhr  
www.livasport.at

AEC DEEP SPACE LIVE  
**Sergeant Steel goes America**

19.12.2019, 19 Uhr  
www.ars.electronica.art

ARS ELECTRONICA CENTER  
**Family Days**

21. – 22.12.2019, 10 – 18 Uhr  
www.ars.electronica.art

TIPSARENA  
**Disney on Ice**

27.12. – 29.12.2020  
www.livasport.at

ARS ELECTRONICA CENTER  
**Ferienprogramm:**  
**Im Moos viel los**

2.1.2020, 9.30 – 11.30 Uhr  
www.ars.electronica.art

ARS ELECTRONICA CENTER  
**Ferienprogramm:**  
**Von Hardware bis Weichteil**

3.1.2020, 9.30 – 11.30 Uhr  
www.ars.electronica.art

BOTANISCHER GARTEN  
**Frisches Gemüse**  
**im Winter ernten**  
Vortrag mit DI Wolfgang Palme

13.2.2020, 18 Uhr  
www.botanischergarten.linz.at

DESIGN CENTER LINZ  
**Wein & Genuss**

14./15.2.2020  
www.weingenusslinz.at



VOLKSGARTEN  
**Ice Magic Linz –**  
**Eisskulpturen Ausstellung**  
Interaktiver Rundgang durch eine  
magische Eiswelt

Bis 23.2.2020  
www.icemagic.at

BOTANISCHER GARTEN  
**Boden – Basis des Gartenerfolges**  
Vortrag mit DI Peter Sommer

27.2.2020, 18 Uhr  
www.botanischergarten.linz.at

## BÜHNE/MUSIK/LITERATUR



URSULINENKIRCHE  
**Weihnachtskonzert der**  
**Musikschule der Stadt Linz**  
Unter anderem mit dem Jugendorchester,  
dem Jugendchor und dem Kinderchor  
„Linzibitz“.

17.12.2019, 19 Uhr  
www.linz.at/musikschule

BRUCKNERHAUS  
**Die große Weihnachtsgala**

18.12.2019, 19.30 Uhr  
www.brucknerhaus.at

POSTHOF  
**Paulus Hochgatterer:**  
**Fliege fort, fliege fort**  
(LiteraturSalon)

14.12.2019, 20 Uhr  
www.posthof.at



POSTHOF  
**Mai Cocopelli Family Band:**  
**Wenn es Weihnacht wird**

22.12.2019, 11 und 14.30 Uhr  
www.posthof.at

BRUCKNERHAUS  
**Die große Silvestergala**

31.12.2019, 19.30 Uhr  
www.brucknerhaus.at

BRUCKNERHAUS  
**Neujahrskonzert**

1.1.2020, 16 Uhr  
www.brucknerhaus.at

POSTHOF  
**Science Busters:**  
**Global Warming Party**  
Wissenskabarett

8.1.2020, 20 Uhr  
www.posthof.at

BRUCKNERHAUS  
**Swing Night**

14.1.2020, 19.30 Uhr  
www.brucknerhaus.at

POSTHOF  
**Heimspiel: Buntspecht/**  
**Say Yes Dog**

17.1.2020, 20 Uhr  
www.posthof.at

POSTHOF  
**GReeN: Smaragdtour**  
HipHop

18.1.2020, 20 Uhr  
www.posthof.at



THEATER PHÖNIX  
**Der letzte Raucher**  
Wiederaufnahme

23.1.2020, 19.30 Uhr  
www.theater-phoenix.at

BRUCKNERHAUS  
**Mnozil Brass**

25.1.2020, 20 Uhr  
www.brucknerhaus.at

THEATER PHÖNIX  
**Die Affäre Odilon**  
Uraufführung

6.2.2020, 19.30 Uhr  
www.theater-phoenix.at



POSTHOF  
**Herbert Pixner &**  
**The Italo Connection**

12.2.2020, 20 Uhr  
www.posthof.at

BRUCKNERHAUS  
**Michi Gaigg & L'Orfeo**  
**Barockorchester mit Midori**  
**Seiler**

16.2.2020, 11 Uhr  
www.brucknerhaus.at

POSTHOF  
**Blonder Engel**

28. und 29.2.2020, 20 Uhr  
www.posthof.at

BRUCKNERHAUS  
**Strawinskis „Feuervogel“**

25.2.2020, 19.30 Uhr  
www.brucknerhaus.at

THEATER PHÖNIX  
**Rozznjogd**  
Szenische Lesung

3./6. und 7.3.2020, 19.30 Uhr  
www.theater-phoenix.at



BRUCKNERHAUS  
**Hanni**  
Monodram von Franzobel, mit Maxi  
Blaha, Musik: Gerald Resch

10.3.2020, 19.30 Uhr  
www.brucknerhaus.at

POSTHOF  
**Jools Holland with special**  
**guest KT Tunstall**  
Blues/Soul

10.3.2020, 20 Uhr  
www.posthof.at

BRUCKNERHAUS  
**Gesangskapelle Hermann**

13.3.2020, 19.30 Uhr  
www.brucknerhaus.at

BRUCKNERHAUS  
**Dianne Reeves**

18.3.2020, 19.30 Uhr  
www.brucknerhaus.at

## SPORT

HAUPTPLATZ  
**Hypo Silvesterlauf Linz**

31.12.2019, 14 Uhr  
www.silvesterlauf-linz.at

TIPSARENA  
**Gugl Meeting Indoor**

8.2.2020  
www.guglindoor.at

Diese und weitere Veranstaltungen finden Sie unter

[www.linztermine.at](http://www.linztermine.at)

Fotos: Herzenberger, Mira Letzbor, Egon Hofmann

Fotos: bysahia, Helmut walter, Herbert Koffou, Georg Buxhofer

# Mit der Fledermaus ins Neue Jahr

Advent, Weihnachten und Silvester – im Brucknerhaus erwartet die Besucherinnen und Besucher auch heuer ein buntes und vielfältiges Programm, das für alle Geschmäcker das Richtige bietet.

## MUSIKALISCHER ADVENTKALENDER

Kaum ein anderes Fest ist mit Musik so reich gesegnet wie Weihnachten. So gut wie alle Genres steuern Klänge dazu bei: Advent und Weihnachten lassen sich volkstümlich, klassisch, aber auch mit Jazz oder Pop feiern. Wie groß die Palette ist, zeigt der Musikalische Adventkalender im Brucknerhaus, dessen frühabendliche Konzerte (wochentags um 18 Uhr, am Wochenende um 17 Uhr) vom Publikum schon im Vorjahr gestürmt wurden. Bei freiem Eintritt präsentieren auch heuer wieder von 1. bis 23. Dezember vornehmlich junge Interpretinnen und Interpreten im Foyer vor dem Mittleren Saal, Weihnachtslieder, Weihnachtsmusik und Advent-Geschichten aus den verschiedensten Teilen der Welt. Das Ambiente ist spektakulär, denn vom Foyer aus, hat man einen fantastischen Ausblick über die Donau hinweg bis zum Pöstlingberg. Für weihnachtliche Stimmung sorgt außerdem der Adventkranz der Diakonie, der unmittelbar vor dem Brucknerhaus aufgestellt wird. Um auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz kommen zu lassen, bietet das Buffet Kaffee, Tee und Kuchen an.

## Musikalischer Adventkalender

1. bis 23. Dezember 2019, 18 Uhr  
(Sa. und So. 17 Uhr)

Brucknerhaus, Foyer vor dem Mittleren Saal

## DIE GROSSE WEIHNACHTSGALA

Eine lange Tradition hat *Die große Weihnachtsgala* im Brucknerhaus, die wieder gemeinsam mit der Kronen Zeitung veranstaltet wird. Heuer sind die weltberühmten Wiener Sängerknaben in Linz zu Gast. Als Teil der Wiener Hofmusikakademie blicken sie auf eine Jahrhunderte alte Tradition zurück. Immer noch sind sie an jedem Sonntagvormittag in der Hofburgkapelle mit klassischer Sakralmusik zu hören. Bei der Weihnachtsgala aber präsentieren sie spätmittelalterliche und traditionelle

Weihnachtslieder aus dem Alpenraum, aus Frankreich, England, Rumänien, Italien und aus der Ukraine. Auch moderne Weihnachtsklassiker kommen nicht zu kurz. Johannes Moritz an der Trompete und Bernhard Pammer an der Orgel ergänzen das Programm mit Werken von Liszt, Reger und Schiedmayr.

## Die große Weihnachtsgala

18. Dezember 2019, 19.30 Uhr  
Brucknerhaus, Großer Saal

## DIE FLEDERMAUS ALS SILVESTERKONZERT

*Die Fledermaus* am Silvesterabend – das hat Tradition, nicht nur an Wiener Staats- und Volksoper. Heuer feiert auch das Brucknerhaus den Jahreswechsel mit der Operette von Johann Strauß, die seit ihrer Uraufführung 1874 ein Hit ist. „*Die Fledermaus* repräsentiert für mich ein Stück Österreich“, sagt Brucknerhaus-Intendant Dietmar Kerschbaum. „Sie ist für mich ein unglaublich schöner Übergang vom alten Jahr ins neue. Im Leben gibt es immer wieder Höhen und Tiefen. Aber der Glaube, dass es besser wird, das macht Österreich aus, und dieser Optimismus kommt in dieser Operette wunderbar zum Ausdruck.“ Für die konzertante Aufführung der *Fledermaus* bietet Dietmar Kerschbaum neben dem Johann-Strauß-Ensemble unter Alexander Joel eine illustre Besetzung auf. Erstmals wird der Intendant des Brucknerhauses auch selbst als Sänger zu hören sein, nämlich als Gabriel von Eisenstein. Dieser Lebewann, der vor seinem achttägigen Arrest noch einmal auf die Pauke hauen will und daher die Einladung zu einem Ball des reichen Prinzen Orlovsky annimmt, während er seiner Frau weismacht, im Gefängnis zu sein – die aber ihrerseits inkognito beim Ball erscheint – gehört zu den Glanzrollen Dietmar Kerschbaums. Er hat damit sogar Geschichte geschrieben, denn er war der jüngste Sänger, der mit dieser Partie je-

mals an der Wiener Volksoper auftrat. Noch eine Besetzung ragt aus dem exquisiten Ensemble hervor: Wolfgang Böck („Kommissar Trautmann“) übernimmt die Rolle des sliwowitz-süchtigen Gefängnisdieners Frosch, der über Gott und die Welt räsoniert und in der Regel auch mit aktuellen Seitenhieben nicht spart. „Wolfgang Böck wird einen eigenen Text mit Bezug auf Oberösterreich bekommen“, verrät Kerschbaum. „Und da er bei uns im Brucknerhaus Bruckner ist (unter dem Titel *Böck ist Bruckner* liest er während des Brucknerfestes aus Bruckners Briefen), muss in seinem Frosch auch etwas Bruckner drinnen sein.“

Nach der Vorstellung besteht die Möglichkeit, den Jahreswechsel im Brucknerhaus zu feiern. Im Foyer wird es eine Silvesterparty geben, bei der das Bookie Mountain Jazz Trio aufspielen wird.

## Die Fledermaus

31. Dezember 2019, 19.30 Uhr  
Brucknerhaus, Großer Saal

## NEUJAHRSKONZERT

Schwungvoll und mit Lebensfreude ins neue Jahr – das ist das Motto vieler Neujahrskonzerte. Auch Markus Poschner und das Bruckner Orchester Linz folgen dieser Tradition. Dennoch ist ihr Neujahrskonzert ein wenig anders: Zwar gibt es auch Strauss zu hören, etwa die Ouvertüre zu *Der Zigeunerbaron*, doch Markus Poschner und sein Orchester spüren dem Tänzerischen darüberhinaus in den Werken anderer Komponisten nach, etwa bei Schubert oder Schumann, und werden sogar bei Bernd Alois Zimmermann und Mauricio Kagel fündig. Und natürlich darf Ravels *La Valse* nicht fehlen, in dem – unter dem Eindruck des Ersten Weltkriegs komponiert – der Walzer zum Tanz über dem Abgrund wird.

## Neujahrskonzert

1. Jänner 2020, 16 Uhr  
Brucknerhaus, Großer Saal



Markus Poschner / © Volker Weibold



Wolfgang Böck / © Reinhard Winkler



Dietmar Kerschbaum / © Volker Weibold



Wiener Sängerknaben / © Lukas Beck

## BRUCKNERHAUS SERVICE-CENTER

Untere Donaulände 7, 4010 Linz  
Tel.: +43 (0) 732 / 77 52 30

Montag bis Freitag: 12 bis 16 Uhr  
(Telefonisch ab 10 Uhr)  
Samstag: 10 bis 13 Uhr

## BESTELLMÖGLICHKEITEN

Fax: +43 (0) 732 / 76 12-2170  
E-Mail: kassa@liva.linz.at  
[www.brucknerhaus.at](http://www.brucknerhaus.at)  
(Direkte Platzwahl möglich)



# Rund um die Uhr im Einsatz

135 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Linz stehen im Winter auf Abruf bereit. Ihr Job: 1.300 Kilometer Fahrbahnen eis- und schneefrei zu halten.

**Sinken die Temperaturen**, beginnt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Geschäftsbereiches Stadtgrün und Straßenbetreuung die heißeste Phase des Jahres: Seit 1. November stehen sie auch heuer erneut im Bereitschaftsdienst, um bei Schneefall oder Glatteisgefahr sofort auszurücken zu können. Bei Bedarf ist die Winterdienst-Zentrale an der Johann-Metz-Straße im Hafenviertel sogar rund um die Uhr besetzt – auch an Wochenenden und Feiertagen. Von hier aus werden die insgesamt 56 städtischen Fahrzeuge und die fünf von Privatunternehmen angemieteten Schneepflüge koordiniert. Kündigt sich Schnee oder Eis an, muss es naturgemäß schnell gehen: Das Hauptstraßennetz wird 24 Stunden pro Tag von Räum- und Streufahrzeugen betreut, Ne-



Salz und Splitt lagern in Streugut-Silos.



Seit 1. November stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Winterdienstes „Schneepflug bei Fuß“.

benstraßen im Regelfall von vier Uhr früh bis 22 Uhr. Was viele nicht wissen: auch 134 Stiegen befreien die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Eis und Schnee.

## „PLANUNG IST ALLES IN DIESEM JOB“

„Um bestmöglich auf alle Szenarien reagieren zu können, setzen wir auf High-Tech“, berichtet Martin Stiedl, der für den Winterdienst zuständige Abteilungsleiter. „Die Wetterdaten bekommen wir von der Flugsicherung Hürsching, Fachdienst Meteorologie. Auf dieser Basis legen wir die Bereitschaften und Einsatzstärken fest. Planung ist alles in diesem Job.“ Neben den Wetterdaten misst ein eigenes Glatteis-Frühwarnsystem an vier verschiedenen Messpunkten im gesamten Stadtgebiet Werte wie Fahrbahn- und Lufttemperatur, Windgeschwindigkeit und Fahrbahnbeschaffenheit.

Geräumt wird nach festgelegten Prioritäten: Zuerst sind Haupverkehrswege, exponierte Stellen an Brücken, Straßen mit

Steigungen und an wichtigen öffentlichen Verkehrslinien an der Reihe. Um einmal das gesamte Verkehrsnetz zu räumen, spult der Winterdienst 1.300 Kilometer ab. Fällt der Schnee während der Stoßzeiten, herrschen erschwerte Bedingungen, denn dann stecken auch Räumfahrzeuge im Frühverkehr. Gestreut wird zumeist sogenanntes „Feuchtsalz“ – je nach Winter zwischen 3.000 und 4.500 Tonnen – das besonders rasch wirkt. Splitt kommt wegen der Feinstaubbelastung immer seltener zum Einsatz. Salz darf nur dort gestreut werden, wo dieses nicht in den Boden oder in Gewässer gelangen kann.

## GEHSTEIGE SIND PRIVATSACHE

Nicht alle Verkehrsflächen werden vom städtischen Winterdienst geräumt: Laut Straßenverkehrsordnung müssen fast alle Gehsteige von den Eigentümerinnen und Eigentümern schnee- und eisfrei gehalten sowie bei Bedarf auch gestreut werden.

CHRISTOPH WEISSENBÖCK

# Auf Du und Du mit Roboter & Co.

Im Linzer Süden wurde mit der neuen Zweigstelle der Stadtbibliothek Linz ein Lern- und Freizeitzentrum mit einem umfassenden Medienangebot und vielfältigem Veranstaltungsprogramm geschaffen.

**Auf 340 Quadratmetern** bietet das Bibliothekszentrum Spannendes, Unterhaltendes und Wissenswertes für alle Alters- und Interessensgruppen. Im Mittelpunkt aller Angebote stehen digitale Medien und Inhalte. Schon die Kleinsten lernen hier spielend den Umgang mit neuen Technologien. Auch für die Eltern- und Großelterngeneration besteht die Möglichkeit, sich ausführlich über E-Reader, Tablets und Co. zu informieren.

## FLO, DER DOT-ROBOTER

Im eigenen Kinderbuchbereich wohnt Flo. Das kleine blaue Dot-Roboter-Mädchen spielt gemeinsam mit ihrem großen Bruder Felix, einem Dash-Roboter, die Hauptrolle in den Workshops für Schulkinder. Sie programmieren die Roboter selbstständig und lernen dabei spielerisch den Umgang mit Apps und Tablet. Bei der Veranstaltungsreihe „Hello World“, eine Kooperation mit Open Commons Linz, steht ebenfalls der Umgang mit Technik und

Technologie im Zentrum. Die Workshops für Kinder von acht bis 12 Jahren sind vollgepackt mit Codes, Robotern, Stromkreisen und Sensoren. Die für Schulklassen und Hortgruppen angebotenen Führungen „Bibliotheks-Survival“ und „Voll Digital“ beinhalten neben allerlei Wissenswerten rund um die Bibliothek wertvolle Tipps zum Umgang mit den verschiedenen digitalen Angeboten und zu den Veranstaltungen. Auch Leseförderung wird großgeschrieben: Mit Bilderbuchkinos am Smart Screen vermitteln die geschulten BibliothekarInnen den Kleinsten den Wert des Lesens.

## E-BOOKS UND E-READER AUSLEIHEN

Zusätzlich zu den etwa 14.000 Büchern, Magazinen, DVDs und CDs können E-Books und E-Reader ausgeliehen werden. Mehr als 44.000 Medien sind auf der Plattform „media2go“ elektronisch verfügbar. Kundinnen und Kunden der Stadtbibliothek können diese bequem und kos-

tenlos auf dem eigenen E-Reader nutzen oder das Gerät dazu ausleihen. Offene Fragen zu diesem Thema werden in kostenlosen Sprechstunden beantwortet.

Die Stadtbibliothek öffnet von Montag bis Freitag für alle Kundinnen und Kunden ihre Türen. Die Entlehnung von Büchern, Zeitschriften und Spielen ist für Kinder beziehungsweise Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gratis.

Mehr Infos auf [www.stadtbibliothek.at](http://www.stadtbibliothek.at)

SABINE HÖRSCHLÄGER

*„Digitalisierung ist eines der großen Themen unserer Zeit. Dass schon die Kleinsten den Umgang mit neuen Technologien lernen, ist besonders wichtig. Für den Linzer Süden bedeutet das neue Bibliothekszentrum deshalb einen absoluten Gewinn.“*

**Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer  
Kulturreferentin der Stadt Linz**



Kulturstadträtin Doris Lang-Mayerhofer überzeugt sich vor Ort vom Medienangebot des neuen Bibliotheksentrums in Auwiesen.

## Neue Richtlinien

# Klare Regeln statt Verbote

Seit März erobern Leih-Scooter Linz und bringen mehr Mobilität in unsere Straßen. Ein Verhaltenskodex schafft in der Landeshauptstadt nun klare Regeln für die fünf Anbieter.

**Die Elektro-Flitzer** waren im Frühling die schnell wachsende Überraschung im Verkehrsgeschehen der City. Die Erfahrungen der ersten Monate zeigten aber eindeutig, dass Rahmenbedingungen für die Verleihfirmen notwendig sind.

Mit Hilfe des Stadtpolizeikommandos wurde auf Initiative von Infrastrukturreferent und Vizebürgermeister Markus Hein ein Verhaltenskodex erarbeitet, der die „Dos and Don'ts“ für die verschiedenen Anbieter in Linz enthält. Dieser Kodex basiert auf den Erfahrungen in verschiedenen europäischen Städten und den speziellen Anforderungen der Linzer Verkehrsplanung.

## ELF GEBOTE

Insgesamt beinhaltet der Verhaltenskodex elf Punkte. Auf Verbote wurde dabei bewusst verzichtet. Die Gebote umfassen unter anderem die Themen Qualität und Sicherheit. So verpflichten sich die Betreiber beispielsweise die Geschwindigkeit der Scooter auf 20 km/h zu reduzieren – in besonders sensiblen Bereichen wie Fußgängerzonen und in Parkanlagen auf zehn Kilometer pro Stunde. Darüber hinaus regelt der Kodex auch das Abstellen der Fahrzeuge: Dazu wird eine neue Funktion zur Anzeige von Abstellplätzen und Parkverbotszonen in die Scooter-App ergänzt. Die Betreiberfirmen verpflichten sich, behindernd oder gefährlich abgestellte Roller binnen kurzer Zeit aus der Gefahrenzone zu beseitigen. Die Anbieter



E-Scooter-Fahren macht Spaß, birgt aber auch Risiken. Ein Helm bietet Schutz.

Auch die Linzer Polizei leistet ihren Beitrag: Sie setzt einerseits auf Aufklärung und andererseits auf regelmäßige Kontrollen. Für die Lenkerinnen und Lenker von Scootern gilt übrigens die gleiche 0,8-Promille-Grenze wie für Radfahrerinnen und Radfahrer.

## AUF NUMMER SICHER

„Oft sind sich die Leute nicht bewusst, dass ein Aufprall mit 25 Kilometer pro Stunde die gleichen Folgen haben kann wie ein Sturz aus knapp drei Metern Höhe“, verdeutlicht Oberst Heinz Felbermayr vom Stadtpolizeikommando Linz die Gefahren und empfiehlt das Tragen eines Radhelms. „Es ist verboten, dass mehr als eine Person mit einem E-Scooter fährt. In diesen Bereichen möchten wir aufklärend wirken“, erklärt Felbermayr. **ROBERT HUBMANN**

übernehmen auch die Entfernung der E-Scooter bei größeren Veranstaltungen im Innenstadtbereich. Bei welchen Events und in welchem Ausmaß der Abtransport notwendig ist, bestimmt die Polizei. Weiters wurde vereinbart, das die Betreiber falsch abgestellte Roller binnen drei Stunden nach Meldung abholen müssen. Bei dringendem Handlungsbedarf kann die Stadt die Scooter auch auf Kosten der Leihfirma entfernen. Zwischen 22 und 6 Uhr darf bei Abholung und Verteilung der E-Flitzer die Nachtruhe auf keinen Fall gestört werden.



„Der neue Verhaltenskodex ist eine verbindliche vertragliche Vereinbarung mit den verschiedenen Unternehmen, die in Linz Elektroroller verleihen. Die Spielregeln schaffen für alle beteiligten Betreiberfirmen die gleichen Voraussetzungen.“

**Vizebürgermeister Markus Hein**  
Infrastrukturreferent der Stadt Linz

# Stressfrei zum gültigen Reisedokument

**Der Winterurlaub ist gebucht.** Für die Semester- und Sommerferien laufen die Planungen bereits auf Hochtouren. Kataloge werden besorgt, im Internet Traumstrände gegoogelt und mit dem einen oder anderen Städte-Trip geliebäugelt. Oft wird im Vorbereitungs-Eifer jedoch komplett auf einen gültigen Reisepass vergessen. Ohne ihn geht es maximal in den Schrebergarten. Die Stadt Linz weist bereits jetzt darauf hin, dass 2020 ein sogenanntes Superpass-Jahr zu erwarten ist. Tausende Reisedokumente verlieren nämlich österreichweit ihre Gültigkeit.

Um möglichst ohne Wartezeit und stressfrei einen neuen Pass zu erhalten, sollte der alte rechtzeitig unter die Lupe genommen werden, ob er eventuell in Kürze abläuft. Wenn ja, gilt es umgehend einen Termin zu vereinbaren. Der Geschäftsbereich BürgerInnen-Angelegenheiten ist für das „Superpass-Jahr 2020“ bestens vorbereitet. Dennoch: Zeitgerechte Terminanmeldungen helfen, Wartezeiten zu verkürzen. Das Reisepass-Center steht für Anträge zu den Magistratsdienstzeiten offen: Montag, Donnerstag von 7 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr. Dienstag und Mittwoch von 7 bis 13.30 Uhr, Freitag von 7 bis 14 Uhr. Termine können entweder unter der Linzer Magistratsnummer +43 732/7070



Für den anstehenden Traumurlaub gilt es rechtzeitig einen neuen Pass zu besorgen.

vereinbart oder auf den städtischen Internet-Seiten unter [www.linz.at/pass](http://www.linz.at/pass) selbst ausgewählt werden. Als Service steht im Neuen Rathaus ein

Fotoautomat. Er liefert die nach ICAO-Richtlinien für Ausweise und Reisedokumente erforderlichen Passbilder. Fünf Fotos kosten sieben Euro.

## Restaurierung Dreifaltigkeitssäule Eingerüstet bis Frühling 2020

**Wesentlich umfangreicher** als angenommen, gestaltet sich die Restaurierung der abgenommenen Metallteile der Dreifaltigkeitssäule. Aus Kostengründen und um ein sicheres Anbringen der neu vergoldeten und renovierten Teile zu garantieren, bleibt die Sehenswürdigkeit am Hauptplatz daher bis Frühjahr eingerüstet. Die Baustelleneinzäunung wird spätestens nach der Stein-Restaurierung der Grundflächen der Säule im Juni abgebaut.



Alte Baudenkmäler werden in Linz auf Hochglanz gebracht.

# BLICK PUNKT

## Linzer Straßen und Plätze

# Reslweg

Der Reslweg in der Katastralgemeinde Lustenau beginnt als Sackgasse bei der Aigengutstraße und verläuft südöstlich zur St.-Peter-Straße. Benannt wurde er 1955 nach dem Linzer Volksschriftsteller und Humoristen Franz Resl (1883–1954).

Impressum: Lebendiges Linz, Stadtmagazin, Medieninhaber (Verleger), Herausgeberin und Redaktion: Stadt Linz, Kommunikation und Marketing Linz, Hauptplatz 1, 4020 Linz, Chefredakteur: Dr. Jürgen Tröbinger, Redaktionelle Leitung: Peter Prass, E-Mail: peter.prass@mag.linz.at, Tel.: 7070-1368, Fax: 7070-1313, Fotoredaktion: Michael Dworschak, Luftbilder: Heimo Pertwieser, freigegeben vom BMLV GZ S90986/28-Recht B/2005. Druck und Herstellung: Gutenberg-Werbering GmbH, Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz, Tel.: +43 (0)732/6962, Fax DW 250, E-Mail: office@gutenberg.at, www.gutenberg.at. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Robert Schmolmüller, Gutenberg-Werbering GmbH, Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz, Tel.: +43 (0)732/6962 DW 285, E-Mail: r.schmolmueller@gutenberg.at. Auflage: zirka 122.500. Erscheinungsweise: alle drei Monate. Offenlegung gem. § 25 des Mediengesetzes: Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber: Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Kommunikation und Marketing, Hauptplatz 1, 4020 Linz, Chefredakteur: Dr. Jürgen Tröbinger. Erklärung über grundlegende Richtung: Kommunale Berichterstattung über städtische Themen (Verkehr, Bauwesen, Grün, Sport, Umwelt, Gesundheit, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Freizeit, Planung, Budget, Personal, usw.) zur Information der Bevölkerung.



Im kommenden Jänner geht es an vier Abenden bei den „Beziehungsfallen“ erneut um Liebeslust, Liebesfrust und Co.

### Beziehungsfallen 2020

## Liebeslust, Partnerschaft und Sexualität

**Was ist das Geheimnis** einer funktionierenden Beziehung und welche Fallen lauern auf dem Weg dorthin? Wie Liebe im Alltag gelingen kann und welche Geheimrezepte es dafür gibt, damit beschäftigt sich die bekannte und beliebte Vortragsreihe „Beziehungsfallen“ der Volkshochschule Linz. Im Jänner 2020 ist es wieder soweit: An vier Montagabenden im Jänner dreht sich bei den „Beziehungsfallen“ im Kongresssaal der Arbeiterkammer erneut alles um die

Themen Liebeslust, Liebesfrust, Partnerschaft und Sexualität. Lebendiges Linz verlost aus diesem Anlass **4 x 2 Karten**. Einfach mit dem Kennwort „Beziehungsfallen“ rasch ein E-Mail bis spätestens **16. Dezember 2019 an [lebendiges.linz@linz.at](mailto:lebendiges.linz@linz.at)** schicken oder an **Kommunikation und Marketing, Stadtmagazin Lebendiges Linz, Hauptplatz 1, 4020 Linz** schreiben. Informationen zur Reihe erhalten Sie unter [www.vhs.linz.at](http://www.vhs.linz.at).

Fotos: icemanphotos/shutterstock.com, Abihatsira Issac/Shutterstock.com

Foto: LightField Studios / shutterstock.com

# 300 EURO GEWINNSPIEL

## GRATIS SHOPPEN IN DER LINZER CITY!



**Gesponsert vom Linzer City Ring** verlost *Lebendiges Linz* rechtzeitig vor Weihnachten City-Gutscheine im Gesamtwert von 300 Euro. Sie können damit in 400 verschiedenen Geschäften in der Innenstadt Shopping, Lifestyle und Gastronomie ge-

nießen. Also mitspielen und gewinnen! Als **Hauptpreis wartet einutschein im Wert von 100 Euro** und vier weitere Gutscheine des Linzer City Rings zu je 50 Euro. Schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem Kennwort „Linzer City Ring“

bis spätestens 16. Dezember 2019 an [lebendiges.linz@linz.at](mailto:lebendiges.linz@linz.at) oder schreiben Sie an Kommunikation und Marketing, Stadtmagazin Lebendiges Linz, Hauptplatz 1, 4020 Linz. **Mitmachen lohnt sich!**

Foto: Stadt Linz / Dworschak

# Die Zukunft beginnt im Hafen Linz!

Das Hafenviertel zählt zu den spannendsten Entwicklungsarealen des Linzer Stadtgebietes und ist von entscheidender Bedeutung für die gesamte Wirtschaftsregion.



Mit dem „Projekt Neuland“ entwickelt sich das Hafengebiet zu einem neuen, attraktiven Stadtteil.

**Um die Zukunft** des Standortes Hafenviertel abzusichern, wurde bereits 2014 ein Masterplan erstellt und darauf aufbauend das „Projekt Neuland“ ins Leben gerufen. Neben der Expansion des Linzer Handelshafens in Richtung Logistik & Dienstleistung ist auch eine architektonische Aufwertung des Stadtteils mittels verschiedener Neubauten geplant. Die Umsetzung von „Projekt Neuland“ läuft auf Hochtouren.

## IM ZEITPLAN

Auf der Baustelle an der Industriezeile – direkt gegenüber der Einfahrt zum Posthof – herrscht derzeit reger Betrieb. Hier entstehen Tiefgarage, Parkdeck sowie der neue „Ingate“-Bereich für Lkws. Beim Parkdeck sind die Bauarbeiten am Rohbau bis Weihnachten abgeschlossen. Im Frühjahr folgen die Ausbaugewerke. Die Gesamtfertigstellung ist für Frühsommer 2020 geplant. Über 600 Fahrzeuge haben dann im neuen Parkdeck beziehungsweise

in der Tiefgarage Platz. Die Stellflächen sind in erster Linie für die im Hafen angesiedelten Betriebe gedacht. Beim Ingate handelt es sich um eine zentrale Anmeldestelle für alle ankommenden Lkws. Von hier aus werden alle Lieferungen schnell und unkompliziert zu den jeweiligen Lagerhallen – ihren endgültigen Bestimmungsorten – geführt. So können Wartezeiten und lange Wegstrecken im Hafengebiet vermieden werden.

## NEUE SPEZIALLAGERHALLE

Auf der Verlandungsfläche im Hafenbecken 2 – direkt neben dem Ingate – ist die Errichtung einer neuen Speziallagerhalle für Tiefkühl- und Pharmaprodukte geplant. Die neue – rund 10.000 m<sup>2</sup> große – Speziallagerhalle erhält einen besonderen Zusatznutzen: Ein großer Teil der Dachfläche wird als Freizeit- und Erlebnisbereich für die Bevölkerung geöffnet. Durch die beiden voneinander getrennten Ebenen sind Betriebsgelände und öffentlicher

Raum zur gleichen Zeit am selben Ort möglich. Diese doppelte Nutzung ist für Linz einzigartig und verleiht dem Hafen einen unverwechselbaren Charakter.

## MITTEN IM HAFEN

Und noch ein „Highlight“ ist geplant: Über einen Steg gelangt man von den Hallendächern direkt zum Hafenbecken 2. Hier entsteht ein Aussichtsturm, dessen Plattform über einen Lift erreichbar ist. Die Planungsarbeiten zur Errichtung der neuen Speziallagerhalle auf der Verlandungsfläche im Hafenbecken 2 sind abgeschlossen. Das Projekt wurde bereits bei der Baubehörde eingereicht. „Mit dem ‚Projekt Neuland‘ entwickelt sich das gesamte Areal in den kommenden Jahren zu einem lebendigen, urbanen Treffpunkt von Öffentlichkeit, Freizeit, Gewerbe und Industrie“, sagt LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA. Ausführliche Infos zum „Projekt Neuland“ im Internet unter [www.hafenlinz-neuland.at](http://www.hafenlinz-neuland.at).

Foto: Schneider Consult

# LINZ AG Vorteilswelt bringt Gratisstrom

Bis zu 30 Gratisstromtage jährlich können sich LINZ AG-Energiekundinnen und -kunden sichern. Dazu hält die praktische App viele weitere Vorteile bereit.

**Kundin beziehungsweise Kunde** der LINZ AG zu sein, zahlt sich jetzt noch mehr aus als je zuvor. Denn mit einem Stromliefervertrag sowie mindestens einem weiteren Liefervertrag (Erdgas, Wärme, LIWEST) profitiert man Jahr für Jahr von bis zu 30 Gratisstromtagen.

## KÖNIGLICHE VORTEILE

Doch die Gratisstromtage sind noch lange nicht alles, was die LINZ AG Vorteilswelt zu bieten hat. Die LINZ AG Vorteilswelt-App ist ein mobiles und dynamisches Angebot und enthält verschiedene, kontinuierlich wechselnde Vergünstigungen und exklusive Vorteile in folgenden Kategorien: Shopping und Lifestyle, Mobilität und Services, Freizeit und Kultur, Sport und Wellness sowie Hotel und Genuss. Dazu kommen attraktive Gewinnspiele und exklusive Veranstaltungen. Zudem können Vorteile an Freundinnen und Freunde sowie Bekannte verschenkt werden, selbst wenn diese noch nicht Kundin beziehungsweise Kunde der LINZ AG sind. Die Vorteile sind direkt im jeweiligen Partnerbetrieb oder zum Teil auch online einlösbar.

## GLEICH ANMELDEN!

Die Registrierung zur LINZ AG Vorteilswelt erfolgt über das LINZ AG-Kundenportal PLUS 24 unter [www.linzag.at/plus24](http://www.linzag.at/plus24).

Nach Aktivierung der Vorteilswelt einfach die App aus dem App- bzw. PlayStore downloaden und mit den PLUS24-Benutzerdaten einloggen.

Danach stehen die umfangreichen Vorteile sofort zur Verfügung.

Durch die Registrierung werden auch die Gratisstromtage automatisch berücksichtigt. Die App wird auf Basis der Kunden- und Partner-Feedbacks und Informationen aus dem Nutzungsverhalten permanent weiterentwickelt und um attraktive Angebote erweitert. Alle Infos unter [www.linzag.at/vorteilswelt](http://www.linzag.at/vorteilswelt).



„Advent, Advent“ heißt es auch in der Vorteilswelt! Freuen Sie sich auf spannende Überraschungen – jeden Adventssonntag neu in der App!

## So kommen Sie in den Genuss der Gratisstromtage

- 20** **Gratisstromtage:** Stromliefervertrag + Erdgas- oder Wärmeliefervertrag oder Stromliefervertrag + LIWEST-Vertrag
- 30** **Gratisstromtage:** Stromliefervertrag + Erdgas- oder Wärmeliefervertrag + LIWEST-Vertrag

Foto: LINZ AG



Die Fernwärme wird in hocheffizienten Kraftwerken mit Kraft-Wärme-Kopplung wie dem FHKW Linz-Mitte erzeugt.

Die „Fernwärmehauptstadt Österreichs“

# Meilenstein für die Linzer Fernwärme

80.000 angeschlossene Wohnungen zeugen vom Erfolgslauf der umweltfreundlichen Heizform. Der Fernwärmeausbau kompensiert etwa den CO<sub>2</sub>-Ausstoß des gesamten nach Linz einpendelnden Verkehrs.

Die Anzahl der fernwärmeversorgten Wohnungen im Linzer Stadtgebiet und in den Umlandgemeinden Traun und Leonding wurde in den letzten Jahren im Rahmen der Fernwärme-Offensive der LINZ AG kontinuierlich erhöht und die Position von Linz als „Fernwärmehauptstadt Österreichs“ weiter gefestigt. Nun ist der nächste Meilenstein gesetzt: Ende September 2019 wurde die 80.000ste Wohnung ans LINZ AG-Fernwärmenetz angeschlossen. Die LINZ AG versorgt in Linz gemeinsam mit der KELAG (rund 9.000 Wohnungen) bereits etwa 72 Prozent der rund 116.000 Wohnungen (Stand per 1. Jänner 2019) mit Fernwärme.

**IN LINZ BEGINNT'S**

Das imposante Fernheizkraftwerk (FHKW) Linz-Mitte versorgt die Stadt seit 1970 mit Fernwärme und zugleich mit Strom aus eigener Erzeugung. Das war der Start der Fernwärmeversorgung in der Landeshauptstadt und der Beginn einer Erfolgsgeschichte, die andauert. Ein weiterer Meilenstein war der Bau des Fern-

heizkraftwerks Linz-Süd im Jahr 1993. Der nächste soll 2030 erreicht sein: Bis dahin verfolgt die LINZ AG das Ziel, den Versorgungsanteil bei Wohnungen in Linz auf 80 Prozent zu heben. „Die Basis für den erfolgreichen Weg bisher legen die Fernwärme-Erzeugung in unserem Kraftwerkspark mit einem wachsenden Anteil an erneuerbaren Energieträgern sowie ein günstiger Fernwärme-Tarif. Damit ist die Erfolgsgeschichte der Fernwärme auch ein Beispiel für die nachhaltige Umsetzung unserer Leitmotive Versorgungssicherheit, Kundenorientierung und Innovation“, sagt LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA.

**ZAHLEICHE NACHINSTALLATIONEN**

Eine wichtige Rolle bei der Fernwärme-Offensive der LINZ AG spielen nicht nur die versorgten Neubauten, sondern auch die sogenannten Nachinstallationen in Wohnhäusern, deren Wohnungen ursprünglich mit Einzelraumheizungen (Gas, Öl, Kohle, Strom) beheizt wurden und in denen die LINZ AG nachträglich

eine Fernwärme-Infrastruktur errichtet. „Dass unser 80.000ster Kunde in einem Nachinstallationsgebäude wohnt, ist kein Zufall. Die Nachinstallationen, die 1989 gestartet wurden, haben einen wichtigen Anteil an der Erfolgsgeschichte der Fernwärme in Linz“, freut sich D-Wirt.I (BA) Manfred Förderl, Leiter des LINZ AG-Bereichs WÄRME.

**100.000 PKWS WERDEN KOMPENSIERT**

Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Linz wurde seit 1989 mehr als halbiert. Einer der Gründe dafür ist der Ausbau der Fernwärme. Dank innovativer Technologie und umweltfreundlicher Energieerzeugung können bis heute über 200.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart werden. Die jährliche CO<sub>2</sub>-Ersparnis durch den Fernwärme-Ausbau in Linz entspricht damit zirka dem Ausstoß von 100.000 Pkws pro Jahr. Anders gesagt: Der Fernwärme-Ausbau kompensiert damit in etwa den gesamten nach Linz einpendelnden Verkehr. Zudem wurde der umweltbelastende Hausbrand dadurch bereits fast gänzlich eliminiert.

Foto: LINZ AG  
Fotos: LINZ AG, PC Magazin, Shutterstock

# NEU UND AKTUELL

## PROJEKT FÜR EFFIZIENTE UND SICHERE BELEUCHTUNG IM SOZIALEN WOHNBAU

Die Beleuchtung in Mehrparteienhäusern bietet viele Optimierungsmöglichkeiten in Richtung Energieeffizienz, Klimaschutz und Steigerung des Sicherheitsgefühls. Die Ausleuchtung von Tiefgaragen, Stiegenhäusern und Kellerbereichen ist aus Sicherheitsgründen sinnvoll. Häufig ist die verbaute Beleuchtung jedoch veraltet, was zu hohem Energieverbrauch, hohem Wartungsaufwand und schlechter Ausleuchtung führen kann. Um dagegen vorzugehen, etablierte die LINZ-ENERGIESERVICE GmbH-LES ein Projekt zur LED-Beleuchtungsumstellung. Deren Refinanzierung erfolgt zum Großteil über die Energieeinsparung. In Zusammenarbeit mit mehreren Wohnungsgenossenschaften wurden bereits über 10.000 Leuchten in rund 1.000 Mehrparteienhäusern mit diesem System umgerüstet.



Von links: Ing. Mag. Bernd Freisais (LES), Dir. Mag. Nikolaus Stadler (GWG), LINZ AG-Vorstandsdirektor Mag. DI Josef Siligan, Mag. Thomas Priglinger (LES).

## BESTES BREITBAND-INTERNET DES LANDES

Laut aktuellem Test der deutschen Fachzeitschrift PC Magazin hat LIWEST das beste Breitband-Internet in Oberösterreich. Schon seit 1997 bietet LIWEST den Oberösterreichern und Oberösterreichern Glasfaser-Internet an und



sticht mit Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 400 Mbit/s und Uploadgeschwindigkeiten von bis zu 40 Mbit/s hervor. Besonders in den ländlichen Regionen kann LIWEST punkten. Im Gegensatz zu den Mitbewerbern gelingt es, die Geschwindigkeiten in Stadt und Land auf annähernd demselben Niveau zu halten. LIWEST erreichte im PC-Magazin-Test 942 von 1.000 Punkten. Geschäftsführer DI Dr. Stefan Gintenreiter freut sich über die erneute Bestätigung der erfolgreichen Arbeit: „Wir fühlen uns durch den Testbericht und die Rückmeldungen unserer Kundinnen und Kunden in unserer Arbeit bestätigt, werden unser Breitband-Internet noch weiter ausbauen und auch die Zugänge zu 5G in den nächsten Jahren errichten.“ Geschäftsführer Mag. Günther Singer ergänzt: „In den kommenden sechs Jahren rechnet LIWEST mit einer Investition in Höhe von etwa 15 bis 20 Millionen Euro.“

## VORSICHT BEI DUBIOSEN ANRUFEN!

In den vergangenen Monaten trafen in der LINZ AG-Zentrale vermehrt Meldungen von Kundinnen und Kunden ein, wonach diese telefonisch von vermeintlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der LINZ AG in betrügerischer Absicht um die Herausgabe ihrer Kunden- bzw. Bankdaten gefragt wurden. Die LINZ AG stellt klar, dass diese Anrufe nicht von ihr kommen. Die LINZ AG hat Anzeige erstattet und um die Einleitung polizeilicher Ermittlungen ersucht. Für solche Anrufe gilt: Im Zweifelsfall auflegen und die LINZ AG unter 0732/3400-4000 kontaktieren! Die LINZ AG wird niemals telefonisch oder per E-Mail nach Bankdaten oder anderen persönlichen Daten ihrer Kundinnen und Kunden fragen. Ebenso Vorsicht geboten ist bei Gesprächen mit „Stromkeilerinnen und Stromkeilern“, welche mit Lockangeboten und falschen Versprechungen um Stromkundinnen und -kunden werben. Aufgrund überhöhter Rabatte und Einmal-Boni stellen sich diese Lockangebote allerdings schon nach dem ersten Jahr als gar nicht mehr so attraktiv heraus.



## tim – täglich intelligent mobil in Linz

Am 2. September 2019 wurden die ersten beiden Standorte von tim am Hauptplatz und in der Wiener Straße eröffnet. Mittlerweile ging sogar bereits der dritte Mobilitätsknoten in Betrieb.



Der tim-Knoten in der Wiener Straße 151 befindet sich direkt vor dem tim-Servicecenter, in dem Kundinnen und Kunden Information und Einschulung zum multimodalen Mobilitätsangebot erhalten. Die tim-Karte ist „Schlüssel“ für die Inbetriebnahme der Carsharing-Autos.

Das Thema **Mobilität** spielt in unserer Zeit eine sehr große Rolle. Gerade der öffentliche Verkehr hat hier Möglichkeiten, neue und innovative Mobilitätskonzepte zu entwickeln und umzusetzen. Dies gilt auch im Hinblick auf die Erreichung der Klimaschutzziele der EU. Eines davon ist multimodale Mobilität, das Kombinieren unterschiedlicher Verkehrsmittel an multimodalen Mobilitätsknoten. Das Carsharing-Angebot tim\* ist somit eine flexible Ergänzung zu Bus und Bim. Seine Einführung unterstreicht einmal mehr die Vorreiterrolle der LINZ AG LINIEN als multimodaler Mobilitätsanbieter.

### WEITERE STANDORTE FOLGEN

Nach der Eröffnung der ersten beiden Knoten am Linzer Hauptplatz und beim LINZ AG-Center in der Wiener Straße folgte im November ein weiterer bei der Johannes Kepler Universität. Bis Mitte 2020 wird das Angebot um zusätzliche zwei tim-Mobilitätsknoten erweitert: Grüne Mitte und Tabakfabrik. Für 2021

sind weitere vier Standorte geplant. Im tim-Servicecenter in der Wiener Straße 151 (beim Eingang des LINZ AG-Kundencenters) erhalten tim-Kundinnen und -kunden nach Terminvereinbarung eine Benutzer-Schulung für tim sowie ihre

tim-Karte, die Zahlungsmittel und „Schlüssel“ für die Inbetriebnahme der Carsharing-Autos ist. Das tim-Team steht von Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und an Freitagen von 8 bis 13 Uhr für Rat und Tat zur Verfügung.

### INFO

#### UND SO FUNKTIONIERT TIM LINZ:

1. Informieren: unter [www.tim-linz.at](http://www.tim-linz.at) oder telefonisch unter 0732/3400-7733
2. Anmelden: Die Anmeldung für einen Termin im tim-Service-Center kann nicht nur unter [www.tim-linz.at](http://www.tim-linz.at), sondern auch telefonisch unter 0732/3400-7733 oder via E-Mail an [office@tim-linz.at](mailto:office@tim-linz.at) erfolgen.
3. Reservieren: Die Reservierung für das Auto erfolgt entweder über die tim-Buchungsplattform oder die mobile Anwendung.
4. Freischalten: Geöffnet wird das gebuchte Auto per tim-Karte. Dann noch das Ladekabel beim E-Auto abstecken und verstauen und schon kann es losgehen!
5. Fahren: Sie erhalten ein modernes, gepflegtes und geladenes bzw. betanktes tim-Auto und können Ihre Fahrt mit tim genießen.
6. Abstellen: Nach der Fahrt wird das Fahrzeug am gleichen tim-Standort abgestellt, an dem es übernommen wurde.

\*Dieses Projekt wird aus Mitteln des BMVIT gefördert und im Rahmen des Programms „E-Mobilität für alle: Urbane Elektromobilität“ durch die Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH) abgewickelt.

Foto: LINZ AG

## Einchecken, einsteigen, losfahren! Aussteigen, auschecken – FAIRTIQ!

Die Ticketing-App FAIRTIQ erkennt automatisch das richtige Ticket für die mit Bus und Bim zurückgelegte Strecke. Es genügen zwei Wischbewegungen beim Ein- und Aussteigen am Smartphone.



Seit Sommer ist die praktische und innovative FAIRTIQ-App als weitere Vertriebschiene bei den LINZ AG LINIEN als Pilotprojekt im Einsatz. Damit sind die LINZ AG LINIEN der erste rein städtische Verkehrsbetrieb in Österreich, der das intelligente Ticketingsystem für ihre Kundinnen und Kunden anbietet. FAIRTIQ ist vor allem für Gelegenheitsnutzerinnen

und -nutzer und für jene ideal, die keine oder kaum Kenntnis über die unterschiedlichen Tarife haben. Durch das Einchecken in der App ist man nämlich zu jeder Zeit mit einem gültigen Ticket im Netz der LINZ AG LINIEN unterwegs, das Ticket kann bei einer Fahrscheinkontrolle ganz einfach am Smartphone vorgezeigt werden. Ein Wisch genügt, und schon kann

die Fahrt beginnen. Am Ziel angekommen, wird die Fahrt auf die selbe Art und Weise beendet. Abgebucht und verrechnet werden die Fahrten am nächsten Morgen, wobei maximal ein 24-Stunden-Ticket verrechnet wird. Also gleich Smartphone-App downloaden und: Einchecken, einsteigen, losfahren! Aussteigen, auschecken – FAIRTIQ!

Foto: LINZ AG

## MEGA-Ticket bescherte einen exklusiven Theaterabend

Die LINZ AG LINIEN belohnten treue Öffi-Fahrgäste mit Tickets für die Musikkomödie „Die Rückkehr der Blues Brothers“ im Theater Phönix.

Mit dem MEGA-Ticket, der Jahresnetzkarte der LINZ AG LINIEN, können nicht nur täglich und so oft man will die Öffis genutzt werden, es gibt auch noch zahlreiche weitere profitable Vorteile wie Ermäßigungen bei Kulturveranstaltungen und beim Anruf-Sammel-Taxi (AST) sowie die Teilnahme an exklusiven Gewinnspielen. So wurden im September Tickets für eine exklusive Vorstellung der Musikkomödie „Die Rückkehr der Blues Brothers“ von Harald Gebhartl im Theater Phönix verlost. Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner genossen dabei die heiter-vergnügeliche Aufführung und verbrachten dank dem MEGA-Ticket einen kurzweiligen Theaterabend.



Von links: Mag.<sup>a</sup> Romana Stauffer-Hutter (GF Theater Phönix), Sven Sorring, Gerald und Christine Fleischanderl (Karten-Gewinner/in), David Fuchs, Dr.<sup>in</sup> Jutta Rinner (LINZ AG-Vorstandsdirektorin).

Foto: LINZ AG

# NEU UND AKTUELL

## ZU SCHADE FÜR DEN MÜLL: ELEKTROALTGERÄTE BERGEN WERTVOLLE ROHSTOFFE

Wer zu Weihnachten mit einem neuen Elektrogerät beschenkt wird, sollte das zu ersetzende nicht wegwerfen, sondern in ein Linzer Altstoffsammelzentrum bringen. Dort werden irreparable Geräte richtig verwertet, Wertstoffe wie Kupfer oder Aluminium zurückgewonnen und Schadstoffe fachgerecht entsorgt. Rund 95 Prozent der in Elektroaltgeräten enthaltenen Materialien können in Österreichs Verwertungs- und Entsorgungsbetrieben recycelt werden. Noch funktionierende Geräte werden in Partnerbetrieben aufbereitet und in ReVital-Shops zu besonders attraktiven Preisen zum Verkauf angeboten. Als Dankeschön für den ressourcenschonenden Beitrag werden in den vier Linzer Altstoffsammelzentren ab 9. Dezember **praktische 3in1-Ladekabel** für Smartphones, Tablets etc. verteilt (solange der Vorrat reicht).



Nicht mehr benötigte oder funktionierende Elektrogeräte gehören nicht in den Müll, sondern in eines der vier Linzer Altstoffsammelzentren.

## IM EINSATZ FÜR EIN SAUBERES FEST



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von LINZ AG ABFALL wie Joachim Mayr verhindern, dass Müll die Festtagsstimmung trübt.

Die schönste Zeit des Jahres naht. Neben den vielen feierlichen Anlässen bedeutet das auch einen erhöhten Abfall-Entsorgungsbedarf. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von LINZ AG ABFALL sind auch in der Weihnachtszeit im Einsatz für ein sauberes Linz und entleeren die Restabfall- und Biotonnen. Aufgrund der Feiertage verschiebt sich die Entleerung wie folgt:

- statt 24. 12.: 23. und 24. 12.
- statt 25. 12.: 24. und 27. 12.
- statt 26. 12.: 27. und 28. 12.
- statt 27. 12.: 28. 12.

Die Altstoffsammelzentren der LINZ AG sind an Werktagen auch in den Weihnachtsferien geöffnet, Ausnahmen bilden der 24. und 31. Dezember. Außerdem holt LINZ AG ABFALL die vollständig abgeräumten und straßenseitig abgestellten Christbäume der Linzerinnen und Linzer am 7., 13. und 20. Jänner 2020 kostenlos ab.

## DAS MÜLLMONSTER NAMENS „MAMPFI“

Die Suche nach einem Namen für das Müllmonster von LINZ AG ABFALL hat ein kreatives Ende gefunden. Aus den zahlreichen Vorschlägen, die im Zuge eines Wettbewerbs unter anderem von Linzer Volksschulklassen eingereicht wurden, hat die Jury den Namen „Mampfi“ ausgewählt. Über jeweils 500 Euro für die Klassenkasse sowie ein „Mampfi“-T-Shirt für alle Schülerinnen und Schüler können sich somit die 2. Klasse der VS 39 (Margarethenschule), die Klasse 2b der Adalbert Stifter Praxisvolksschule sowie die Klasse 1c der VS 32 (Keferfeldschule) freuen. Mit Hilfe des Müllmonsters „Mampfi“ – es wird auch als Maskottchen im Einsatz sein – will LINZ AG ABFALL schon Mädchen und Burschen im Kindergarten- und Volksschulalter die richtige Abfalltrennung näherbringen und so zu einer sauberen Stadt beitragen.



# Advent, Advent ...

**Advent wie im Märchen**  
Grottenbahn, 10 bis 17 Uhr  
Buntes weihnachtliches Programm für Groß und Klein  
**8.12., 15.12., 22.12.**  
Mehr auf [www.grottenbahn.at](http://www.grottenbahn.at)

**15.12.**  
**Kindernachmittag und Weihnachtskino**  
Familienoase Biesenfeld, 13 bis 17.30 Uhr  
(Filmstart 16 Uhr)

**24.12.**  
**Süße Überraschung für alle Kinder, die aufs Christkind warten**  
Grottenbahn, 10 bis 15 Uhr  
(letzte Drachenfahrt 14.30 Uhr)

**Aufguss bitte!**  
**7.12.**  
**Gemeinsam mit den Kids in die Sauna**  
Familienoase Biesenfeld, 9 bis 20 Uhr  
**Entspannung pur**  
Wellnessoase Hummelhof, 16 bis 22 Uhr  
**14.12.**  
**Lange Saunanacht**  
Fitnessoase Parkbad, 18 bis 24 Uhr  
Mehr auf [www.linzag.at/baeder](http://www.linzag.at/baeder)

**Spaß am Eis**  
**7.12.**  
**Eisdisco**  
Fitnessoase Parkbad, 18.30 bis 21.30 Uhr  
**8.12.**  
**Nikolaus und Kinder-Perchten am Eis**  
Erlebnisoase Schörgenhub, 15 bis 16 Uhr  
Saunaoase Ebelsberg, 16.30 bis 17.30 Uhr  
**14.12.**  
**Sebastian am Eis**  
Fitnessoase Parkbad, 14 bis 16 Uhr

**24.12.**  
**Weihnachtliche Andacht**  
**Stimmungsvolle Texte und Lieder**  
Park der Begegnung – Stadtfriedhof Linz/St. Martin, 13 Uhr  
Park der Erinnerung – Urnenhain Urfahr, 14 Uhr

**Friedenslicht aus Bethlehem**  
Park der Begegnung – Stadtfriedhof Linz/St. Martin,  
Park der Erinnerung – Urnenhain Urfahr,  
Urnenhain Kleinmünchen

### Tipp:

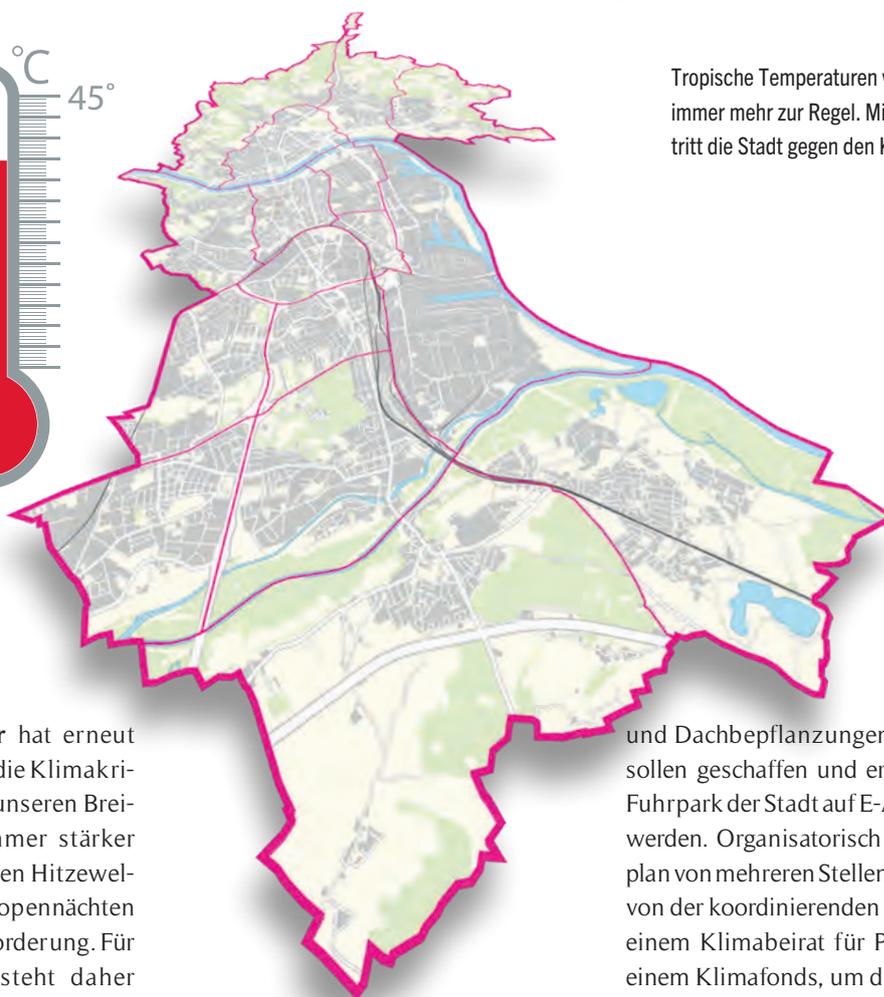
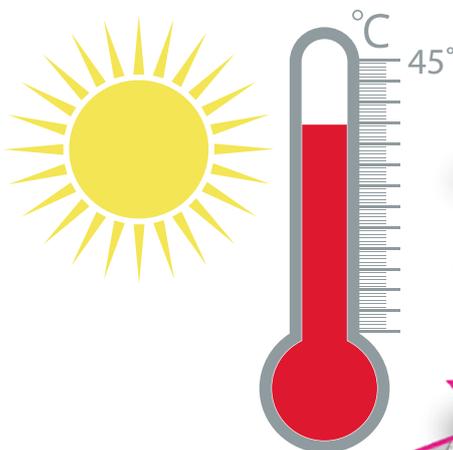
Grottenbahn-Eintrittskarte vom 24. 12. aufheben und in den Ferien bis 6. 1. 2020 zum halben Preis auf allen Kunsteisflächen der LINZ AG BÄDER übers Eis sausen.

Einen stimmungsvollen Advent und eine schöne Weihnachtszeit wünscht die

1.000 neue Bäume für Linz

# Auf dem Weg zur Klima-Hauptstadt

Heutige wie auch künftige Generationen sollen in Linz eine intakte Lebensumwelt vorfinden. Der Linzer Gemeinderat beschloss daher in einer Grundsatzklärung eine neue Klimastrategie.



Tropische Temperaturen werden auch in Linz immer mehr zur Regel. Mit neuen Maßnahmen tritt die Stadt gegen den Klimawandel an.

**Der heurige Hitzesommer** hat erneut deutlich gemacht, dass sich die Klimakrise von Jahr zu Jahr auch in unseren Breitengraden steigert und immer stärker auftritt. Speziell Städte stellen Hitzewellen mit heißen Tagen und Tropennächten vor eine besondere Herausforderung. Für die Landeshauptstadt besteht daher dringender Handlungsbedarf, damit die Lebensqualität für die Menschen in der Stadt nicht darunter leidet.

## GRUNDSATZERKLÄRUNG BESCHLOSSEN

Die Bedeutung des Klimaschutzes erkannte Linz bereits 1986 bei der Verfassung der ersten Friedenserklärung. Weitere Maßnahmen in den Jahren 1995 und 1998 ergänzten die Grundsätze einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Im neuen Beschluss zur Klimastrategie des Gemeinderates bekennt sich die Landeshauptstadt zur besonderen Verantwortung als Industrie- und Wirtschaftsstandort. Für ihr zukünftiges Handeln beschließt sie Nachhaltigkeitsziele als gesamtstädtische Entscheidungsgrundlage. Diese Vorgaben, die alle in Linz le-

benden und arbeitenden Menschen betreffen, orientieren sich an den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen. Linz will sich zudem bis zum Jahr 2025 um den Titel „Klimahauptstadt Europas“ bewerben.

## 19 HANDLUNGSFELDER DEFINIERT

Im konkreten Handlungskatalog sind 19 kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen in den Bereichen „Klimaschutz“ sowie „Aktionen gegen die Auswirkungen der Klimakrise“ verankert. Dazu zählen etwa die Schwerpunktsetzung Kühlung durch vermehrte Begrünung, wie die bereits beschlossenen Initiative „1.000 neue Bäume für Linz“ oder Fassaden-

und Dachbepflanzungen. Kühlkorridore sollen geschaffen und erhalten, oder der Fuhrpark der Stadt auf E-Autos umgestellt werden. Organisatorisch wird der Klimaplan von mehreren Stellen gelenkt. So etwa von der koordinierenden Klimastabstelle, einem Klimabeirat für Projektideen und einem Klimafonds, um diese Ideen finanziell verwirklichen zu können.

Die neue Funktion einer/s Stadt-Klimatologin/en wird im Umweltressort eingerichtet. Als erste Aufgabe begleitet diese/r die vom Gemeinderat beauftragte Erstellung einer Stadtklima-Analyse. PETER HIRHAGER



„Mit dem nun im Gemeinderat beschlossenen Umweltpaket werden Strukturen für eine Linzer Klimapolitik geschaffen.“

Gemeinsames Ziel ist, Linz zur Klimahauptstadt Europas zu machen.“

**Stadträtin Mag.<sup>a</sup> Eva Schobesberger**  
Umweltreferentin der Stadt Linz

# Die beste Zeit zum Lesen

Die Nachfrage und Auswahl an Büchern ist zur Weihnachtszeit enorm. Gemeinsam mit Alex Stelzer von der gleichnamigen Buchhandlung am Hauptplatz, hat *Lebendiges Linz* für Leseratten einige Tipps parat.

**Langbärtige X-Mas-Wichtel**, pausbäckige Weihnachtsmänner und strahlende Engel schauen bereits seit vielen Wochen aus den Auslagen der Innenstadt. Dass sich trotz festlich geschmückter Einkaufsstrassen noch keine richtige Weihnachtsstim-

mung breitmacht, liegt vielleicht auch daran, dass der Stress immer größer wird, das richtige Geschenk noch rechtzeitig zu ergattern. Unsere Buchtipps sollten nicht nur die Auswahl etwas erleichtern, sondern auch auf die stillste Zeit des Jahres einstim-

men. Spannende Krimis wie etwa „Das Verschwinden der Stephanie Mailer“, die bewegende Firmenchronik „Aecht Franck“ oder mitreißende Märchen von Michael Köhlmeier warten im Buchhandel auf interessierte LeserInnen. PETER PRASS

## Walter Schuster AECHT FRANCK. BIOGRAPHIE EINER FIRMA

Mit „Aecht Franck. Biographie einer Firma“ erwartet die Fans der Linzer Stadtgeschichte ein echter Leckerbissen. Die neue Publikation von Walter Schuster, Direktor des Archivs der Stadt Linz, handelt vom Aufstieg der 1828 im deutschen Württemberg gegründeten Firma Heinrich Franck zum internationalen Konzern „Heinrich Franck Söhne“ und nach der Fusion mit dem ehemaligen Konkurrenten zu „Franck und Kathreiner“. Das Hauptprodukt des Familienbetriebes war lange Zeit Kaffeeersatz aus Zichorie (Pflanze für Kaffee-Erstaz). Die Firma entwickelte sich beinahe 150 Jahre lang positiv und verhalf ihren Eigentümern zu großem Reichtum. 1879 entstand die Firmenniederlassung in Linz. Die sozial engagierten Führungskräfte, die Wohnungen für ihre Belegschaft bauen ließen, und der herrschende „Franck-Geist“, sorgten für den unverwechselbaren Charakter der stadtbekanntesten Franck-Fabrik. Die einstige, enge Verbindung zwischen der Industriellen-Dynastie und der Stadt zeigt sich noch heute in den Benennungen Franckviertel, Franckstraße und den Franckanlagen auf dem Freinberg.

**Neue Publikation des Archivs der Stadt Linz**  
(Sachbuch)



244 Seiten,  
zahlreiche Abbildungen,  
Preis: 33 Euro  
Erhältlich im Archiv der Stadt Linz, Neues  
Rathaus, Hauptstraße 1-5, 4041 Linz  
und im Buchhandel.



## Valentina Gianella, Manuela Marazzi MEIN NAME IST GRETA

Die Jugend nutzt ihre Macht als Weltbürger. Die Galionsfigur dieser neuen Bewegung ist Greta Thunberg aus Schweden. Aber wer ist die Schülerin und woher bekommt sie ihre Informationen für ihre Klima-Aktionen? Das Buch erklärt anschaulich die Konzepte hinter ihren Ideen und erläutert die gravierenden, alarmierenden und wissenschaftlich fundierten Fakten, die den Protest von Greta und zahlreicher anderer Menschen auf der ganzen Welt eindrucksvoll untermauern.

(Jugendbuch)



## Franz Brandl, Christopher Lang GEHEIMNISSE AUS DER BACKSTUBE

Das erste Buch von Bäcker-Meister Franz Brandl und Brot-Sommelier Christopher Lang. Wie gutes Brot und Gebäck entsteht: Rezepte und Geschichten. Mit Backbüchern ist es wie mit Bäckereien. Es gibt viele, aber wenig gute. Als Vorkämpfer für Qualität hat Franz Brandl auch bei seinem Buch gemeinsam mit seinem Backstuben-Leiter Christopher Lang die Latte hochgelegt: Originalrezepte mit den beliebtesten Klassikern und vieles mehr zum Nachbacken und Genießen.

(Sachbuch)

## GEWINNSPIEL

Die Buchhandlung Alex und Lebendiges Linz verlosen gemeinsam fünf Exemplare von „Aecht Franck. Biographie einer Firma“ und fünf Bücher-Gutscheine. Einfach ein E-Mail mit dem Kennwort „Buchtipps“ bis spätestens 16. Dezember an lebendiges.linz@linz.at schicken oder an Kommunikation und Marketing, Lebendiges Linz, Hauptplatz 1, 4020 Linz schreiben.



## Michael Köhlmeier DIE MÄRCHEN

Ein großes Märchenbuch, geschrieben von Michael Köhlmeier, illustriert von Nikolaus Heidelbach. Als Kind hat der Autor Märchen gehört und gelesen. Heute schreibt er die Märchen unserer Zeit. Keine Nacherzählungen, sondern eigene Erfindungen. Verstörende, unheimliche Geschichten. Von der traurigen Frau und dem neidischen Arzt. Von Schneeflocke und Kasgsichtl. Jede einzelne Geschichte wird von einem geheimnisvollen Bild von Nikolaus Heidelbach illustriert.

(Klassiker)



## Joël Dicker DAS VERSCHWINDEN DER STEPHANIE MAILER

30. Juli 1994. Ein schreckliches Verbrechen erschüttert die Kleinstadt Orphea an der amerikanischen Ostküste. Im Badeort werden der Bürgermeister, seine Familie und eine Passantin brutal ermordet. Mit größter Sorgfalt ermitteln die beiden Polizisten Jesse Rosenberg und Derek Scott, bis ein Schuldiger gefunden ist. Doch zwanzig Jahre später behauptet die Journalistin Stephanie Mailer, dass ein Irrtum vorliegt. Kurz darauf verschwindet die Frau...

(Kriminalroman)



## Saša Stanišić HERKUNFT

„Herkunft“ ist ein Buch über den ersten Zufall unserer Biografie: irgendwo geboren werden. Und was danach kommt. Herkunft ist ein Buch über das ehemalige Jugoslawien, der Heimat des Autors, in seiner Erinnerung und Erfindung. Ein Werk über Sprache, Schwarzarbeit, die der Jugend und vieler Sommer. In Herkunft sprechen die Toten und die Schlangen. Großtante Zagorka macht sich in die Sowjetunion auf, um Kosmonautin zu werden. Herkunft ist auch ein Buch über Abschied...

(Roman)



Silvesterhauptgang: Rinderbacken & Filet mit Trüffel, Artischocke und Perlzwiebel.

Zum Einstimmen aufs neue Jahr

## Linzer Genuss-Feuerwerk

Das Restaurant Herberstein im Stiftshaus Kremsmünster in der Altstadt bietet „Gastronomie für alle Sinne“. Gerade zu Silvester die richtige Adresse, um das Jahr kulinarisch ausklingen zu lassen.

Unweit des Linzer Hauptplatzes, wo um Mitternacht das neue Jahr traditionell mit einem Feuerwerk begrüßt wird und die Korken knallen werden, betreibt Multi-gastronom Thomas Altendorfer seit nunmehr 16 Jahren das Genuss-Restaurant Herberstein. „Erfolg ist nicht alles. Man muss sich mit dem, was man tut, identifizieren kön-

nen. Ich will das Beste für meine Gäste und meine MitarbeiterInnen. Dazu gehören für mich Qualität, Herzlichkeit und Menschlichkeit“, sagt Altendorfer. Sasha Wurming, Haubenchef und Altendorfers Corporate Chef, hat dem *Lebendigen Linz* das Rezept für den heurigen Silvesterhauptgang verraten. EDWIN HABERFELLNER



Herberstein-Chef Thomas Altendorfer

### SILVESTRIGES RINDERFILET für 4 Personen à la Herberstein

4 Stück Rinderfilet à 220 Gramm, 30 Gramm Butter, 30 ml Öl, 1 Rosmarinzwig, 1 Thymianzweig, Salz, Pfeffer.

Die Pfanne erhitzen, das Fleisch in Öl von beiden Seiten scharf anbraten. Währenddessen das Backrohr vorheizen, danach das Rinderfilet bei 150 Grad Celsius 12 bis 14 Minuten auf dem Gitter garen.

20 bis 25 Stück Perlzwiebel, 50 Gramm Butter, 150 ml Portwein, 150 ml Madeira, 50 Gramm Zucker, Salz, Pfeffer. Den Zucker karamellisieren lassen, Perl-

zwiebel mit Butter andünsten, mit Portwein und Madeira nach und nach ablöschen bis die Zwiebel gar sind.

6 bis 8 Stück Artischockenböden, 30 ml Öl, 1 Thymianzweig, 1 Rosmarinzwig, 1 Knoblauchzehe, 50 ml Weißwein, 200 ml Wasser. Dazu 100 Gramm Babyspinat, 100 Gramm Trüffel, 100 ml Kalbs-Jus.

Die Artischocken in Öl anbraten, Kräuter, Knoblauch und Gemüse beigegeben. Mit Wein ablöschen und mit den 200 ml Wasser garen lassen.

## Gewinnspiel

Gewinnen Sie mit dem Restaurant Herberstein und dem *Lebendigen Linz* genussvolle Stunden bei einem 4-gängigem Candle Light Dinner an einem Samstagabend for two, inklusive einer Flasche Wein, Einlösbar ab Jänner 2020. Einfach mit dem Kennwort „Genuss im Herberstein“ eine E-Mail bis spätestens **16. Dezember 2019** an **lebendiges.linz@linz.at** schicken oder an **Kommunikation und Marketing, Stadtmagazin Lebendiges Linz, Hauptplatz 1, 4020 Linz** schreiben.